Montags den 8. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien in den Garnison-Städten.

*) Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Tochtgarns für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städten pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungslustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Licitations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten

ten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem würklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkern oder schwächern Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 2ten July 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1823.

Nro.		Holz. Klafter	Licht. Pfund.	Oel. Pfund	Docht-Garn. Pfund.
1	Bernstadt.	35	170	110	½
2	Breslau.	3000	8300	6000	28
3	Brieg.	700	1900	1600	8
4	Frankenstein.	30	120	180	1
5	Glatz.	1700	6200	3000	20
6	Guhrau.	35	170	110	½
7	Habelschwerdt.	35	120	180	1
8	Herrnstadt.	45	120	200	1
6	Münsterberg.	30	120	180	1
10	Namslau.	35	120	150	½
11	Oels.	45	120	200	1
12	Ohlau.	35	120	150	½
13	Reichenstein.	35	120	180	1
14	Schweidnitz.	500	2600	2200	12
15	Silberberg.		2300	2000	12
16	Winzig.	35	120	180	1
17	Wohlau.	35	120	180	1
		6330	22840	16800	90

Breslau den 28sten März 1822. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger das dem Destillateur Schenk zugehörige Haus No. 810. auf dem Stadtguth Elbing, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich anderweit verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu

ge-

angesetzten Terminen, nähmlich den 1sten July und den 2ten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode den I. in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten May 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital Landgütheramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das George Wuttkesche Grundstück sub No. 45. zu Lehmgruben, welches auf 1410 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf Antrag eines Real-Creditors sub hasta gestellt und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 29sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt worden, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 23. Juny 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die der verehl. Accise-Einnehmer v. Patzenska zugehörige, in Hundsfeld Oelsschen Creises belegene, von dem dortigen Magistrat auf 770 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drey Morgen zinsbaren Kirchenacker besteht, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 9te August, 10te September und 11te October c. anberaumt worden und es werden hierzu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 11ten October c. letzt peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannnte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalrath Brelsther die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creise belegenen Güter Czienskowitz Dzielau, Witoslawitz, Grzendzin, Lanitz und Vorwerk Neuhof nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 17. Juli und besonders den 6. Novbr. d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober Landesgerichtsrath Hoffmann angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1819. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, 103,472 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden dem Befinden nach unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Camenz den 15ten Juny 1822. Auf den Antrag des Curators des abwesenden Anton Kröll aus Eichau, soll die dem letztern gehörige sub No. 9. zu Eichau gelegene, ortsgerichtlich auf 30 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle in Termino unico et peremtorio licitationis den 19. August d. J. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in demselben allhier zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, mit Einwilligung des Extrahentens nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ratibor den 18. Januar 1822. Da bey dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators und der sämmtlichen Gläubiger der Freyscholtisey-Besitzer Bergmannschen Concursmasse die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creise belegene Freyscholtisey Kostenthal, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich, weil der vorige Käufer Oberamtmann Seichter die Bedingungen der Adjudicatoria vom 17ten May 1816 nicht erfüllt hat, anderweitig verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 30sten März d. J., den 30. May d. J. und besonders den 5. August d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Freyscholtisey nach der davon im Monat Juny 1810. aufgenommenen und im April 1813. revidirten Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 74159 Rthlr. 4 gr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Ko-

*) Koschentin den 22. Juny 1822. Die in Boronow, Lublinitzer Kreises sub No. 4. belegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte, eingängige oberschlägige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, bestehend aus 40. Bresl. Scheffel Flächeninhalt soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 9ten September a. c. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Prinzlich Adolf Hohenlohische Gerichtsamt der Herrschaften Koschentin und Boronow.

*) Goschütz den 21sten Juny 1822. Die zu Muschlitz Wartenberger Kreises gelegene, dem Bleicher Benjamin Flieger zugehörige Bleichstelle, welche auf 342 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Septbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zugewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Peiskretscham den 21sten Juny 1822. Nachdem dem Antrage auf Subhastation der dem Schuhmacher Franz Menthel gehörigen Grundstücke von den Extrahenten wieder entsagt worden ist, so wird der auf den 24sten July c. zum öffentlichen Verkauf der benannten Realitäten anstehende einzige und peremtorische Termin hierdurch aufgehoben und dies zur öffentlichen Kunde gebracht.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.
Richter.

*) Trachenberg den 28sten Juny 1822. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die Brauerey und Brennerey zu Wersingawe im Wohlauer Creise, welche die Dorfgerichte auf 1286 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt haben, ausgehangen worden. Der hiermit den Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemachte Biethungs-Termin ist den 6. September d. J. zu Wersingowe.

Schwarz, Justit.

*) Glogau den 28sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Geschwister Hoencke die ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub No. 55. zu Brostau belegene Kutschnerstelle, welche auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 9te September a. c. als Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden de Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 23sten May 1822. Die zu Niederherrndorf Glogauschen Creises sub Nro. 48. belegene und auf 124 Rthlr. 12 Cour. gerichtlich abgeschätzte George Fritschsche Freyhäuslerstelle soll auf den Antrag der Erbinteressenten öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Zu dem dieserhalb

in

in dem herrschaftlichen Schlosse in Niederherrndorf auf den 25. Juli d. J Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, mit der Aufforderung, ihr Geboth abzugeben und demgemäß nach Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Niederherrndorf.

Schmiedeberg den 23sten Januar 1822. Der allhier sub No. 82. belegene brauberechtigte Gotthardsche Stallkretschamt, wozu 2 Garten beym Hause 33 Scheffel alt Breslauer Maas Acker und Wiesewachs von 30 Ctr. Heu und Grummet jährlich gehören, worin Brandtwein auf 2 Töpfen gebrannt, der Bier- und Brandtweinschank auch die Gastgeberei exercirt werden können und dessen Werth nach der auf genommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben mit Inbegriff der Communalsteuer auf 3819 Rthlr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung des Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es sind hiezu Licitations-Termine auf den 2ten April 1822., den 3ten Juny ej. und peremtorisch den 5. August ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 20sten May 1822. Ad instantiam eines Real-Gläubigers soll das hierselbst sub Nro. 142. gelegene dem Bürger und Tuchmacher Mathias Kiock gehörige und auf 188 Rthl. abgeschätzte massive Haus, in dem auf den 3ten September 1822. früh um 10 Uhr hierselbst in unserer Justiz-Canzley anberaumten einzigen Licitations-Termine an den Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbiethende nach eingeholter Erklärung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Grünberg den 8ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 31sten July dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Kessel der zur Collonie Wilhelminenthal Grünbergschen Kreises, gehörige Gasthof des Samuel Baumgarth sub No. 1., welcher auf 703 Rthl. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Das v. Bojanowskysche Gerichtsamt zu Deutsch-Kessel und Willhelminenthal.

Hoffmann.

Grünberg den 8ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 31. Juli dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem

herr=

herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Kessel die zur Colonie Wilhelminenthal, Grünbergschen Kreises gehörige Freihäuslerstelle des Johann Gottlieb Franke sub No. 15., welche auf 227 Rthlr 10 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Das v. Bojanowskysche Gerichtsamt zu Deutsch-Kessel und Wilhelminenthal.
Hoffmann.

Peiskretscham den 23. März 1822. Auf den Antrag der Müller Casper Smolkaschen Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub No. 1. zu Pniow belegenen Mühle; b. eines zwischen den Mathus Schuligaschen Grundstücken belegenen Ackerstücks; c. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese; d. einer gleich an der ad a. erwähnten Mühle belegenen Scheune, so wie e. eines ohnweit des Hauses belegenen kleinen Auszugsstückchens, Terminum unicum et peremtorium auf den 27sten July c. Vormittags um 8 Uhr in loco Pniow angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 208 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Pniow.
Richter.

Hirschberg den 10ten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 444. hieselbst gelegene, auf 73 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Tuchmacher Christian Schädelsche Haus, in Termino den 30sten July d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Nieder-Kunzendorf den 15ten May 1822. Es soll die sub No. 36. zu Hausdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem verstorbenen Gottlieb Schubert gehörig gewesene auf 525 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag der Erben den 21sten August c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 3ten Juni 1822. Das sub No. 151. hierselbst gelegene Tabacks-Fabrikant Scheidtsche Haus, welches auf 674 Rthl. 16 sgr. $11\frac{1}{7}$ pf. Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers modo subhastationis veräußert werden, darzu steht ein Biethungstermin auf den 26 August c Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann sich bey uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Für-

*) Fürstenstein den 18ten Juny 1822. Erbtheilungshalber soll die zu Grunau Striegauer Kreises gelegene Wassermühle des verstorbenen Müllermeister Gottlieb Weiß, zwei Mahl- und einen Spitzgang enthaltend und ortsgerichtlich auf 3502 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gewürdigt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen sich in dem hierzu auf künftigen 9ten September c. des Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Grunau angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin einzufinden, unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebothe abzugeben, und demnach unter Einwilligung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ujest den 5. Juni 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das hieselbst gelegene im Hypothekenbuche sub No. 33. verzeichnete Joseph Kachelsche Haus nebst Zubehör und Garten, welches zusammen auf 120 Rthlr 16 sgr 6 d'. gewürdigt worden, und hat einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23. August d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. July 1822.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$143\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	a Vista	$152\frac{1}{2}$	—
detto detto	4 W.	152	—
detto detto.	2 M.	$151\frac{1}{2}$	$151\frac{1}{6}$
London	3 a 2 M.	7 $1\frac{3}{4}$	7 $1\frac{1}{4}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{6}$	—
detto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{1}{6}$
Berlin	a Vista	—	$99\frac{2}{3}$
detto	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	$104\frac{7}{12}$	—
detto	2 M.	—	$103\frac{1}{3}$
Holländ Rand-Ducaten		$97\frac{1}{4}$	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	$97\frac{1}{4}$	—
Friedrichsd'or	$114\frac{3}{4}$	$114\frac{1}{4}$
Conventions-Geld	—	—
Münze	$175\frac{3}{4}$	$175\frac{2}{3}$
Banco Obligations	$81\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine	$72\frac{3}{4}$	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	100	—
Stadt-Obligations	$105\frac{1}{2}$	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	$81\frac{1}{2}$	—
ditto Einlös. Scheine	—	$41\frac{3}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	—
— — 500 —	$102\frac{3}{4}$	—
Disconto		—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. July 1822.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	1	1	1	17	8	1	4	3		28	7

Erste

Erste Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 8. July 1822.

Zu verkaufen.

Glogau den 8ten Juni 1822. Die zu Tschepplau Glogauschen Creises sub No. 55. belegene Gottfried Hornsche Freyhäuslerstelle, welche auf 217 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdiget worden, soll schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, sich in dem auf den 21. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Tschepplau angesetzten Termine einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag der Nahrung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Zu verauctioniren.

Breslau den 28sten Juni 1822. Es sollen am 11ten Juli c. Vormittags 9 Uhr in der goldnen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Gebinde, Rhein, Franz, Ungar und spanische Weine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exekutions-Inspection.

*) Breslau. Montags den 8ten Juli wird die Auction auf der Ohlauer- und Brustgassen-Ecke fortgesetzt und Mittwoch beendigt, wobey die sämmtlichen Reste Tuch und Schnittwaaren, wie auch Hausrath in klingenden Preuß. Courant versteigert werden, wozu einladet der Auctions-Commissarius Hirschfeld.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Betow, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder

der Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goszicki hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder der einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 792 Rthl. 10 gr. 4 pf. Activ-Vermögen und 2370 Rthlr. 19 gr. 3 pf. Schulden bestehenden Nachloß des am 13ten September 1820. verstorbenen Königl. Ober-Bergamts-Revisor Martin Ludwig Bluthorst zu Brieg auf den Antrag seiner hinterlassenen Wittwe und des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz als vormundschaftlichen Gericht des Neffen des Defuncti Carl Witte, so wie in Gemäßheit §. 4. No. 2. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 10ten April 1822. Von Seiten des Bisthums-Consistorio erster Instanz wird auf den Antrag der Mariane verehl. Hölzel geb. Mann zu Neisse

deren den 10. May 1819. böslicher Weise von ihr entwichener Ehemann, der gewesene Bäcker und Gräupner Johann Helzel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte Ehesparationsklage und Instruction der Sache auf den 8. August c. a. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme, coram Deputato, Hrn. Consistorialrath Klette zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beim Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der böslichen Verlassung und der in der Klage wider ihn angebrachten Facta für geständig geachtet und dem Zufolge auf Ehesparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium des Bisthums I. Instanz.

*) Glogau den 25sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden alle diejenigen, welche an dem der hiesigen jüdischen Gemeine gehörigen Schlachthofe, wovon der Besitztitel gegenwärtig berichtigt werden soll, Eigenthums- oder sonst andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den auf den 9ten August, 9ten September 9ten October c. a. vor dem Herrn Assessor Fischer angesetzten Termine zu gestellen, und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, und solche durch gesetzliche Beweißmittel darzu thun. Die Ausbleibenden haben zugewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf den Schlachthof werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Neusalz den 20sten April 1822. Es ist das Hypothequen-Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Nettschütz verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eodem dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d'., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Nettschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nach gesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii Herrn Burgermeister Matthäi zu Neusalz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerschen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die obenbemeldete Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der combinirten Güther Döringau und Nettschütz.

Tarnowitz den 1. April 1822. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Bergzehendner Herrn Geisler als Eigenthümer des hierorts sub No. 8. belegenen Hauses werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene von demselben unterm 19ten November 1790. ausgestellte und ex Decreto de eodem in

dem

dem Hypothekenbuch Vol. I. bey Nro. 8. sub Rubr. III. Nro. 1. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über ein aus dem justiz-magistratualischen Deposito zu Tost aus der Accise-Einnehmer Langeschen Pupillarmasse erborgtes Capital nach Höhe 200 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 16 July d. J. anberaumten präclusivischen Termin geltend zu machen, widrigenfalls selbige die Präclusion, so wie die Amortisation des Instruments und die Löschung der eingetragenen Post in Folge der nachgewiesenen Rückzahlung derselben durch die zu den Grundacten überreichte gerichtliche Quittung der Langeschen Erbes-Interessenten dd. Leobschütz den 22. Januar 1814. zu gewärtigen haben werden.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Oels den 12ten März 1822. Da von dem Herzogl. Fürstenthumsgericht zu Oels über das dem Oberamtmann Ender zugehörige Rittergut Görlitz, Oels, Bernstädtschen Creises und dessen Kaufgeld der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Cleinow, angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Görlitz anzumelden, bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Gut werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Oels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Oels und dessen Ols-Bernstädtschen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteyenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hisigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens

brigens wird die Verwarnigung beygefügt, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

Trachenberg den 6ten May 1822. Der Johann Carl Pfaffe von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit stand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau ertrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Pfaffe, welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 5 Jahr darauf zu Berlin gedient haben soll, werden nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Pfaffe, welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Pfaffe, welcher seit er nach beendigten Lehr-Jahren zu Löwenberg auswanderte, auch unwissend ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Aufenthalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheinens zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 sgr. bestehende Deposital-Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 22sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der Colonist Johann Jonekschen und resp. der Müller-Auszügler Florian Hübnerschen Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curatoris, Gerichts-Actuarius Schreider: 1) der Adalbert Jonek aus Mischline Groß-Strehlitzer Creises gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793 oder 1794. mit seinen Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Job Jonek, eben daher gebürtig, welcher als Mousketier in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806 ins Feld marschirt ist, in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809 von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Casimier Leobschützer Creises gebürtig, welcher an mehrern Orten, als zu Ottmuth, Krempa und zuletzt zu Rüdnik bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Neustädter Creises gebürtig, welcher vor ohngefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 24sten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsstube sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 7ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmannes Schnitzer heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergasse in Nro. 105. ist eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Fein Leipziger Carotten habe wieder erhalten und offeriere per Pfd. mit 16½ gr. Cour., bey Parthien von 10 Pfd. gebe 8 pro Cent Rabatt.

C. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

Breslau. Der allgemein gesuchte holl. Knaster in 1/1tel, 1/2tel und 1/4tel à 10 gr., nebst mehrern andern beliebten Sorten sind wieder angekommen und empfehle mich damit zur geneigten Abnahme.

C. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

Breslau. Die erste Sendung bester Gardeser Zitronen erhalte so eben und offerire solche in Parthien hundert und Stückweise zum billigsten Preiße.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Wer einen leichten guten in Federn hängenden halb oder ganz gedeckten Wagen zu verkaufen Willens, zeige es Ohlauergasse No. 937. im Gewölbe bald an.

*) Breslau. Eine solide Pacht, 4 Meilen von Breslau, wozu 1000 Rth. erforderlich, ist Veränderungs wegen des Eigenthümers bald zu übernehmen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt No. 1200. am großen Ringe in der goldenen Krone 2 Treppen hoch.

Dr. Meyer, praktischer Arzt.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Wenzl Müller, komisches Lied aus dem Volksmärchen„ Adler, Fisch und Bär fürs Pianof. eingerichtet 4 gr.

Bres-

*) Breslau. Bey C. G. Förster ist angekommen: Gallerie der Tonsetzer und Tonkünstler älterer und neuerer Zeit, lithographirt von Kunike, 1ste Lieferung enthält, J. Rossini, L. v. Beethowen und W. A. Mozart 1 Rthl. 12 gr.

*) Dittersbach bey Waldenburg den 2ten Juli 1822. Ich finde mich zu der Erklärung veranlaßt, daß mein Sohn, der Handelsmann Ernst Benjamin Hauffe in Schmiedeberg in keiner Geschäfts-Verbindung mit mir stehet, und daß demnach derselbe jede von ihm eingegangene oder noch einzugehende Verbindlichkeit ohne Rücksicht auf mich selbst zu vertreten hat.

Johann Gotlob Hauffe.

*) Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Aeltesten Carl v. Seidlitz auf Karoschke, werde ich dieses $3\frac{1}{4}$ Meile von Breslau im Trebnitzer Kreise belegne schöne und schon weit über Hundert Jahre im Besitz der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Taxe, welche entweder auf dem Gute selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkauf statt allem Anschlage zum Grunde gelegt.

Nowag, Justizcommissionsrath.

*) Breslau. Ein Freygut ohnweit Breslau in einer angenehmen Gegend, welches alle Dominialrechte besitzt, und mehrentheils massiv gebaut ist, in jedes der 3 Felder 150 Schfl. alt Maas Aussaat, hinlängliches Holz und Wiesewachs, auch einige andere Regalien hat, 350 Stück sehr schöne Schaafe und 20 Stück Rindvieh hält, ist veränderungswegen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Eine am Zobtenberge in einem bedeutenden Kirchspiel befindliche Besitzung, welche einige 20 Scheffel des besten Bodens, wo mehrentheils Röthe gebaut wird, auch eigene Dörre, etwas Wiesewachs und 4 Stück Kühe hat, die Kramgerechtigkeit, Schank und Seifensiederey besitzt, und letztere einen nicht unbedeutenden Gewinn gewährt, die Gebäude im besten Baustande sind, ist Veränderungswegen für 32000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Ein Dominium, 9 Meilen von Breslau, jenseits der Oder welches 360 Schfl. alt Maas in jedes der 3 Felder Aussaat, wovon $\frac{3}{4}$ guter Korn und $\frac{1}{4}$ Weitzenboden, hinlängliches Wiesewachs, bedeutenden Forst und Teiche hat, circa 900 Stück Schaafe und einige 60 Stück Rindvieh hält, auch andere mehrere Regalien besitzt, und kürzlich auf 46000 Rthlr. landschaftlich taxirt und vermessen ist. Das Wohn- und die Wirthschaftsgebäude sich im besten Baustande finden,

finden, wird von dem Besitzer, da er entferntere Aquisitionen gemacht hat, für einige 50000 Rthl unter billigen Zahlungs-Bedingungen verkauft. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

Breslau zu St. Claren den 16ten März 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 29ste July c. Vormittags um 10 Uhr pro Termino peremtorio licitationis auf die zu Wilschkowitz Nimptschschen Creises sub Nro. 34. belegene, auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzte weil. Friedrich Markschen Freistelle angesetzt wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Auch hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Zahlungs- und Besitzfähige in Termino den 29sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die qu. Marksche Freistelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitant nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

Gottesberg den 6. May 1822. Zum öffentlichen Verkauf der auf 133 Rthlr. 10 sgr. taxirten Gottlob Wähnerschen Häuslerstelle No. 20. zu Moritzfeld Landeshutschen Creises, im Wege des Concurses ist ein einziger Termin auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Besitzers hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adlich v. Craußsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Militsch den 1. Juni 1822. Das Dominium Protsch hiesigen Creises beabsichtiget eine oberschlägige Brettmühle anzulegen, welches in Gemäßheit des Edicts vom 28sten Octbr. 1810. hierdurch bekannt gemacht wird; womit zugleich diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung fürchten, aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist vom heutigen Tage an bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte einzulegen.

Königl. landräthl. Amt Militsch Trachenberger Creises.

Richthofen.

Zweite

Zweite Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 aufgereicht worden sind:

Pro Januar.

1. Haus, no. 2057. und 2058., vom Kaufmann Andretzky an den Leinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.

2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthl.

3. Eine Scheune im Oderkronenwerk von Lohgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.

4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oderthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthl.

5. Tuchkammer, no. 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quakulinsky, für 2200 rthl.

6. Bude no. 115., von der Wittwe Nä ger an Gürtler Närger, für 300 Rthl.

7. desgl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Keitsch an Leinwandhändler Strecke, für 1450 rtyl.

8. Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verehel. Weitzner, für 4900 rthl.

9. Haus no. 1140., vom Kraftmehler Geisler an Tischler Ruff, für 975 rthlr.

10. Haus no. 2008, von den Wittwn Marsch und Schauder, an Partkrämer Simmedey, für 1250 rthl.

11. Haus no. 875., vom Kanfmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.

12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Nother, für 3900 rthl.

13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thor, vom Pergamenter Reymann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.

14.

14. Baude no. 162., von der unverehel. Meyer, am Klemptner Stenzel, für 600 rthl.

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Menzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Bäcker Wunderlich, für 7200 rthl

17. Haus no. 1812., Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittwe Mächtig, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchk. no. 6. vom Kaufmann Vielstich an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittwe Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982, Zinzersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Prov Commiss Zinzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Ohlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baatz, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Weyberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88 von der Witwe Krog an den Schneider Ziegler, für 1000 rthlr.

27. Reichkram no. 5, vom Kaufmann Andretzky, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westphal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthlr.

30. Haus no. 1640., von der verehel. Kopp an Kramhändler Franzky, für 7600 rthl.

31. Tuchkammer no. 6., vom Kaufm. Jäckel, an den Kaufmann Vielstich, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vam Züchner Henzel an Maurermstr. Hettler, für 9300 rthl.

33. Kret-

33. Kretscham zu Altscheitnig, Wittwe Ruppelt ererbt von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altscheitnig, vom Coffetier Gabriel sub hasta erstanden, für 6250 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Kramhändler Liebich an Buchhalter Nitschke, för 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verehel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthlr.

37. Haus no. 501., Wittwe Grundmann, ererbt von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus uo. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenthümer Maurermstr. Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verehel. Dietz, ererbt von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verehel. Münster, ererbt von dem verstorbenen George, für 3210 rthlr.

41. Haus no. 20. in Brigittenthal, vom Brandtweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 4100 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Scholz, an Fleischer Engelhard, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614, Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthlr.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelhardt an Schneider Winkler, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirckens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl

46 Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Nembachsche Grundstück vorm Nikolaithore, vom Holzhändler Nembach an Particulier Grätz, für 9600 rthl.

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maske an den Destillateur Kramer, für 31000 rthl.

49. Haus no. 10., Kaufmann Lübbert sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50. Haus no. 1556., von der verehel. Junker an den Tuchmacher Pöpke, für 8150 rthl.

51. Bau-

51. Baude no. 146., vom Partkrämer Keßler an Drechsler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadtguthe Elbing vom Cofferier Scholz, an den Cofferie Berger, für 14800 rthl.

pro Mai.

53. Haus no. 1973 und 1977, von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthlr.

54. das Maskesche Grundstück im Oder-Kronenwerk, vom Kaufmann Maske an Kaufmann Nitschke, für 2002 rthl.

55. Bude no. 253., vom Korbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeisig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Wittwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthlr.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayr Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verehel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rtyl.

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60 Haus no. 980., vom Züchner Vogel an Tischler Jorck, für 4400 rthlr.

61. Haus no. 1302., Kaufmann Lübbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl.

62 Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63. Haus no. 1123., von der verehl. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64. Staatsches Grundstück vorm Schweidnitzer Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Giesche, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krahmnadler Richter an Posamentirer Kunze, für 560 rthl.

66. Haus no. 1334, vom Venditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthlr.

68. Haus no. 861, Mauerpolirer Kahl sub hasta erstanden, für 8850 rthl.

69. Bude no. 65. vom Buchbinder Kabischke au die Wittwe Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus

70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Böttger, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maßlowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373., vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no 240. Schweidn. Anger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirrmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697., vom Kommerzienrath Websky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783., Wittwe Söllheim ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 666., auf dem Elbing, Wittwe Land, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 400 rthl.

77. Bude no. 116. a., Handschuhmacher Gühne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensieg, für 760 rthl

78. Haus no. 923. vom Mauermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210., Wittwe Reimers ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2500 rthl.

80. Haus no 1068., vom Tischler Ruff an die Wittwe Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468., Wittwe Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 6500 rthlr.

82. Haus no. 616., von den Preußschen Erben der Wittwe Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni.

83 Haus no. 197., vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl.

85. Haus no. 790., vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797., vom Oekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87 verehel. Nicolaus hat vom Cichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240., auf dem kleinen Anger, für 209 Rthlr. erkauft.

88. Ein

88. Ein Stück Vestung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Cichorien-Fabrikanten Gräfer, an Kretschmer Rothenbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Cichorien-Fabrikanten Gräffer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243., vom Fleischer Barth an Fleischer Stiller, für 1300 rthlr.

91. Haus no. 982., Kaufmann Werner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024. und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no. 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl. überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist. Jurok an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthlr. überlassen.

95. Haus no. 1982. und 1960., vom Kaufmann Krügelstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauerthore vom Holzhändler Baatz an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl.

97. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenter Reymann an Strumpfmacher Rother, für 1900 rthlr.

98. Haus no. 1150., Wittwe Heinrich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Wittwe Söllheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Selbt an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no. 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthlr.

102. Haus no. 1704., vom Drechsler Rothenbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

*) Breslau den 1. July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contrakte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Anton Gärtig, um die väterliche Häuslerstelle zu Tarxdorff, pro 100 rthlr. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Scholtisey des Stinner zu Tarxdorff, für 100 rthl. 3. des George Friedrich Schmidt, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Tarxdorf, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark,

um

die Scholtisey des Johann Heinrich Fiebig zu Groß=Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittwe Catharina Graber, geb. Zeipelt, um die maritalische Freigärtnerstelle zu Groß=Schmograu, für 150 rthl.

II. Von Dittersbach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 20 rthl.

*) Schloß=Bierawa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Anton Kruppa, um die Häuslerstelle no. 73. Groß=Lassowitz, für 57 rthl.

2. Paul Czowalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß=Lassowitz, für 100 rthl.

3. Valek Kapitza, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß=Lassowitz, für 110 rthl.

4. Johann Czowalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß=Lassowitz, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuslerstelle no. 44. Laskowitz, für 120 rthl.

*) Freyhan den 24 Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns vorgefallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymanu Gottfried Liebchen, auf der Schloßgärtnerey, pro 310 rthl.

2. Anton Kopiez jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Züchner Carl Kleinert in dem Städtel Freihan, pro 70 rthl.

4. Freyhäusler George Ecke, in Biadauschke, pro 300 rthl.

5. Tischler Carl Scheppe jun. Schloß=Collonie, pro 124 rthl.

6. Einwohner Gottlieb Hepprich, zu Neu=Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten=Häusler Johann George Kunert in Sandraschütz, pro 104 rthl.

8. Freimann Gottlieb Keyser, Schloßgärtnerey, pro 300 rthl.

9. Theresia Pavel geb. Bresler, Schloßgärtnerey, pro 220 rthl.

10. Freimann Christ. Scholz, Schloßgärtnerey, pro 230 rthl.

11. Freimann Matthäus Kiesewetter, Schloßgärtnerey, pro 232 rtl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtnerey, pro 800 rthl.

13. Jo=

13. Joseph Ignatz Nerling auf der Schloß Colonie, pro 80 rthl.
14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.
15. Gottfried Fechner zu Neu-Vorwerk, Freistelle, pro 500 rthl.
16. Freimann Johann Jentsch in Breschine, väterl. Stelle, pro 180 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.
August.

*) Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robotstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthlr.
2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Winzenberg, pro 100 rthl.
3. des Johann Blaschke, um die Häuslerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.
4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.
5 des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Groß-Guhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.
6. des Johann Klose, um das Robotbauergut sub no. 5 zu Winzenberg, pro 800 rthlr.
7. des Friedrich Bober, um die Robotstelle sub no. 18. zu Nieder-Märzdorff, pro 160 rthl.
8. des Johann Christoph, um die Erbscholtisey sub no. 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.
9. des Anton Pollack, um die Freystelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.
10. des Heinrich Padur, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Sierstorpff Koppitzer Gerichtsamt.
Meridies.

*) Cosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistroin, um die zu Jakobsdorff Coseler Creises sub no. 20. belegene Freistelle für 20 rthlr. 10 sgr. Cour. laut Adjudicationsbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.
Meisner, Just.

Dritte

Dritte Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Guth Polsnitz, Neumarkt Canthschen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27sten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Receß für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt, das Guth Landau Neumarkt-Cantschen Creises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27sten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Receß, im Werthe von 8576 Rthlr 15 sgl angenommen hat, und der Besitztitul für denselben ex Decreto vom 24sten April c. eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl. von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisey zu Neudorff, pro 12000 Rthlr.

2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisey zu Huben, pro 10250 Rthl.

3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchwitz, pro 224 Rthlr.

4. des Jäschke, um die Johann Thielsche Stelle und Aecker in Newdorf, pro 1600 Rthlr.

Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commercien-Rath, Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergüther Cosel und Zaugwitz von dem Herrn Eduard Heinrich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf-Contrakts vom 28. Januar 1821, für 38000 Rthlr. erkauft hat, und der Besitztitul für ersteren ex Decreto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vorgekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Jänsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., für 141 Rthlr.

2 Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 200 Rthlr.

3 Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.

4. das. des Gottfried Krügler, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.

5 Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no. 21., für 400 Rthlr.

6. das. des Gottfried Kunze, um 6 Viertel Aussaat von dem Bauerguthe No. 12., für 50 Rthlr.

7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für 400 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Krichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32., pro 8500 rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorff.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17. zu Kunzendorff, pro 280 Rthl.

2. des Carl Bothe, um die Schmiede No. 35. zu Kunzendorf, pro 350 Rthlr.

3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorff, pro 275 Rthl.

III. Schwei-

III. Schweinern, Leipe und Petersdorff.

1. Kauf des Gottlieb Buncke, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.

2. des Franz Zieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Petersdorff, pro 372 Rthlr.

IV. Saarawenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Bartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthlr.

Wanke, Just.

Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehörigen Ortschaften vorgekommenen Käufe:

I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

II. Bey Kohlendorff.

3. des Anton Bittner, no. 22., pro 300 Rthl.

4. des Joseph Spitzer, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.

5. des Franz Himer, no. 39., pro 49 Rthl 15 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

6. des Franz Mehwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

7. des Franz Mehwald, no 16, 224 Rthl. 22 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Bartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'r.

9. des Franz Haasler, no. 23., 800 Rthl.

10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

11. des Franz Haasler, no. 23., 67 Rthl.

VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Friedrich Sündermann, no. 17., pro 533 Rthl. 10 sgr.

13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.

14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

V. Bey Mölke, nebst Zubehör.

15. des Anton Peucker zu Moltke, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.

16. des Christoph Spitzer das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

17. des Carl Kuschel das., no. 10., pro 400 Rthlr.

18. des Franz Grundmann zu Harte, no 7., pro 1210 Rthl.

19. des Joseph Kubitscheck zu Heyn, no. 19. pro 76 Rthlr. 5 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

VI. Bei

VI. Bei Falkenberg.

20 des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.

21. des Michael Vogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Wurzeldorff.

22. des Gottlieb Birke, no. 122., pro 200 Rthl.

23. des Anton Bitner, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

VIII. Bei Marggrundt.

24. des Franz Rother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Viehöfe und Fichtig.

25. des Joseph Gersch zu Fichtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'r.

26. des August Oehl zu Vierhöfe no. 40., pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

X. Bei Königswalde.

27. des Carl Polten, no. 96, pro 140 Rthl.

XI. Bei Waldiz.

28. des Anton Pfau, no. 75., pro 38 Rthl.

29. des Joseph Gretzebach, no. 73., pro 6 Rthlr. 27 sgr.

30. des George Wahl, no. 77., pro 8 Rthl.

31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.

32. des Anton Richter, no 74, pro 88 Rthl.

33. des Joseph Wiehr, no. 39., pro 370 Rthl.

34. des Joseph Hatwig, no. 18., pro 80 Rthl.

35. des Anton Bittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Biehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

Schwarzer.

Winzig, den 25. April 1822. Den Franzkeschen Dreschgartenkauf no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthlr. macht bekannt

das Dahmer Gerichtsamt.

Dohm=Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Königl Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Stasche, um das Ignatz Peuckertsche Angerhaus no 55. zu Schimmeran, Trebnitzer Creises, für 150 Rthl.

2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu Stuben, Wohlauschen Creises, für 150 Rthl.

3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie=Stelle no. 9. zu Bischofsau Wohlauschen Creises, für 200 Rthl.

4. der unverehel. Maria Elisabeth Scheloske, um die Ignatz Stiersche Colonieſtelle no. 10. das., für 550 Rthlr.

5. des

5. des Franz Kränsel, um die Friedrich Krokersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignatz Waltersche Gärtnerstelle no. 11. zu Pohlnischschweidnitz, Neumarktschen Creises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galetzke, um die Johann Beilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kottwitz, Bresl. Creises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgedachte Galeitzsche Stelle no. 36. in Kottwitz, für 208 Rthlr. 17 sgr. 1⅗ pf.

9. des Lorenz Maskos, um den Carl Paschwitzschen Vicarie-Kretscham no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Setzer, um die Anton Scholzsche Gärtnerstelle no. 21. das., für 121 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Ueberschuß, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Fruntke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauerguthe no. 5. zu Neudorf, Wohlauschen Creises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Ohlauer Vorstadt hierselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besitzung, für 500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsämtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schütze, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 rthl.

3. des Christian Handtke, um das Bauerguth no. 3. das., pro 1200 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meister, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Lessing.

Ober-Glogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mir anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Kauf Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischerey Cosel

1. Kauf-Contract des Clemens Podolsky, über eine Fischereistelle für 408 Rthl.

b) Bei Klodnitz.

2. Kaufcontract des Mathes Pielot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 51 Rthlr. 4. der Peter Pielotschen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5. Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl.

c) bei Rheinschdorff.

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 rthlr. 7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzik, über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 9. des Jacob Kopietzschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 10. des Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Mechnitz.

11. Kaufcontract des Andres Kurra, über eine Häuslerstelle für 61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Körnitz.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für 25 Rthlr. 15. Dominium Körnitz, über ein Roboth=Bauerguth für 211 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch.

16. Kaufcontract des Dominii Krobusch, über eine Wassermühle, für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a) bey Klein-Gläsen.

17. Kaufcontract des Franz Matusch, über eine Häuslerstelle, für 200 Rthl.

b) bei Steubendorff.

18. Kaufcontract des Anton Vesper, über eine Gärtnerstelle für 119 Rthlr. 19. des Leopold Krautwurst, über eine Gärtnerstelle für 6 rthl. 20 der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 rthl. 21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a) bey Pommerswitz.

22. Kauf des Joseph Biedermann, über eine Coloniestelle, für 73 Rthl.

b) bei

b. bei Alt=Wiendorff.

23. Kaufcontract der Johanna Reymann, über eine Colloniestelle, für 127 Rthlr.

c) bei Neu=Wiendorff.

24 Kaufcontract des Andres Leder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthl.

VI. Gerichtsamt der seeularisirten Probstey Casimir.

a) bey Gamasko.

25. Kaufcontrakt des Franz Karuer, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthl. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 rthl. 27. Kauf des Johann Velach, über den Freykretscham, für 1066 rthl. 20 sgr.

b) bei Ferndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Rothkögel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthlr.

VII. Gerichtsamt des Guths Trawnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainka, über eine Häuslerstelle für 17 Rthlr.

VIII. Gerichtsamt des Guths Gieraltawitz.

30. Kaufcontract des Franz Bujok, über ein Ackerstück für 60 rthl. 31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl

2. Joseph Gulitz die Robotstelle No. 30. in der Koy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthlr.

3 Gastwirth Kalert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthlr.

5. Gottfried Beutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Beutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Brachmann, der Robothstelle im Koyanger No. 14 von Rudolph, für 1500 Rthl.

7. Färber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Wittwe Jentsch, der Robothstelle No. 36. in der Koy, vom Schmidt Opitz, pro 800 Rthl.

9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 180 Rthlr.

10. George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.

11. Gottlieb Illgner, der Robotstelle no. 74., von Ilgnerschen Erben, pro 200 Rthl.

12. Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittwe Pausebak, 313 Rthl.

13. Gottlieb Peukert, Rückkauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber Thiel, pro 900 Rthlr.

14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom Fleischer Hilbert, 1100 Rthl.

15. Ignatz Müller, des Hauses No. 257., von Wittwe Arlt, pro 200 Rthlr.

16. Gottlieb Fuhrmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl.

Fähndrich

Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dollings zu Klein Pogul, Wohlauer Creises, zum ehemaligen Fürstbis. jetzt Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossenen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 bestätigten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Ujest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kaminietz und Zimienczitz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult Juni 1822 nachbenannte Käufe confirmirt worden:

1 Dominium Kaminietz die dort belegene Schloß-Wassermühle von den Stegmundczirschen Eheleuten, für 800 Rthl. Cour.

2. Der Georg Schneider zu Ksionslaß ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl

Ujest, den 23 Juni 1822 Bei dem hiesigen Königl Stadtgericht ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Bürger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthlr. ausgefertigt worden.

Anhang zur dritten Beilage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn, den 13. Juni 1822. Bei dem Königl. Charité-Amte Prieborn wurden nachstehende Käufe und Besitz-Verreiche in dem Zeitraume vom 1sten December 1821 bis ult. May 1822 bestätiget, als:

1. der Kauf des Christian Weiß, um 10 Metzen Ackerland von dem Kynastischen Bauerguthe sub no. 6. zu Habendorf, pro 40 rthlr.

2. des Heinrich Gottlob Vogel, um die Opitzsche Freystelle und Bäckerey sub no. 13. zu Nieder Mittel-Arnsdorff, pro 2000 rthlr.

3. des Johann Gottfried Lux, um das mütterliche Bauerguth sub no. 23. Habendorff, pro 1150 rthl.

4. des Carl Wilhelm Opitz, um das Schmiedtsche Bauerguth sub no. 3. zu Mittel-Arnsdorf, pro 1800 rthl.

5. des Gottlieb Gleisberg, um die Zänglersche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Katschwitz, pro 300 rthl.

6. die Zuschreibung der Großschen Gärtnerstelle sub no. 10. zu Habendorff, dessen Wittwe Anna Rosina geb. Rauer, pro 104 rthl.

7. der Kauf des Carl Baumann, um das Obstsche Auenhaus sub no. 46. zu Prieborn, pro 260 rthl.

8. des Gottlieb Stolz, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Crummendorff, pro 300 rthl.

9. des Michael Ulmann, um das Schlanskesche Freyhäusel sub no. 8. zu Siebenhufen, pro 85 rthl.

10. des Carl Kreusel, um die Heroldsche Freystelle sub no. 14. zu Mittel-Arnsdorff, pro 400 rthl.

11. die Zuschreibung des Bauerguths sub no. 10. zu Prieborn den Müllerschen Erben, pro 578 rthl.

12. des Franz Junck, um die sub hasta erstandene Raschkesche Wassermühle sub no. 14. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, pro 1030 rthl.

Königl. Preuß. Charité-Amt.

Kupp, den 8ten Juni 1822. Nachweisung derer, beim Justizamte Kupp vom 1sten December 1821 bis letzten Mai 1822 confirmirten Käufe:

1. des Michael Staron, um die Carl Reichertsche Angerhäuslerstelle no. 46. zu Sacken, für 200 rthl.

2. des Daniel Heinrich, über das George Wiczorekſche Angerhaus und einen Morgen Acker no. 41. zu Sacken, für 150 rthl.

3. des Daniel Schäfer, um dessen väterliche Colloniestelle no. 2. zu Finkenstein, für 100 rthl.

4. des Christek Sobaniae, über ein vom Falkowitzer Bauer Blasek Warzecha erkauftes Grundstück, für 25 rthl.

5. des Johann Mazur, über ein von Falkowitzer Bauer Anton Macziey ihm verkauftes Grundstück, für 40 rthl.

6. des Jacob Radziey, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groll ihm verkauftes Grundstück, für 125 rthl.

7. des Bartek Klotz, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golka ihm verkauftes Grundstück für 54 rthl. 5 sgr.

8. des Maczek Szawronnek zu Liebenau, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golka ihm verkauftes Grundstück, für 100 rthl.

9. des Freyguthsbesitzers Blasius Kupillas zu Grabzok um die, von einigen Gros-Döberner Bauern, zusammen für 131 rthl. erkauften Wiesenstücke zur Gemeinde Groß-Döbern gehörend.

10. des Dammratschhammer Angerhäuslers Woitek Bella, um ein vom Falkowitzer Bauer Andreas Kliß ihm verkauftes Grundstück, für 15 rthl.

11. des Dammratschhammer Häuslers Bartek Matroff, um ein vom Falkowitzer Bauer Mattus Czieplik ihm verkauftes Grundstück, für 72 rthl. 11 sgr. 3 pf.

12. des Dammratschhammer Kolonisten Jacob Mucha, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groll ihm verkauftes Grundstück für 150 rthl.

13. des Peter Soya zu Dammratschhammer, über ein von der Dammratscher Bäuerinn Hedwige Zur ihm verkauftes Grundstück, für 37 rthl.

14. des Woitek Bella zu Colonie Dammratschhammer, um dessen väterliche Angerhäuslerstelle no. 19., für $17\frac{1}{4}$ rthl.

15. des Dammratscher Angerhäuslers Jakob Jendro, über ein vom dasigen Bauer Johann Sobeich für 20 rthl. ihm verkauftes Grundstück.

16. des Schalkowitzer Gärtners Sobek Schänowsky, über ein vom Chroszützer Bauer Woitek Koschny für 6 rthl. ihm verkauftes Grundstück.

17. des Dammratscher Häuslers Johann Babik, über ein vom dasigen Häusler Johann Klich, für 13 rthl. $22\frac{1}{2}$ sgr. ihm verkauftes Grundstück.

18. des Dammratscher Häuslers Christek Mörder, um ein vom dasigen Gärtner Andreas Czech ihm verkauftes Grundstück für 40 rthl.

19. des Liebenauer Forsthäuslers Stanek Walzok, über ein vom Falkowitzer Bauer Mattus Czieplick für 125 Rthlr. ihm verkauftes Grundstück.

20. des Chroszützer Häuslers Johann Lazinka, um dessen väterliche Stelle no. 56., für 104 Rthl.

21. des Jacob Czieplik Kolonisten zu Liebenau, um ein vom Maczek Bausch ihm verkauftes Grundstück, für 50 Rthl.

22. des Johann Kupka, um dessen väterliche Coloniestelle no. 20. zu Neuwedell, für 400 Rthl.

23. des Valentin Prokopp, um die Hedwige Libdasche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppellau, für 245 Rthl. 18 gr.

24. des Schalkowitzer Angerhäuslers Grzes Skrösch, um die dasige Stelle no. 117., für 32 Rthl.

25. des Johann Schmega zu Klink, über ein von der Susanna Wiehl ihm verkauftes Grundstück, für 24 Rthlr.

26. des Valentin Matheschok, über dessen Angerhäuslerstelle no. 25. zu Salzbrunn, für 45 Rthlr. 22 gr.

27. des Johann Sossna, über dessen väterliche Mühle no. 1. zu Dammratschhammer, für 640 Rthlr.

28. der Dorothea verehel. Häse, über ein von den Oberförster Poseschen Erben erkauftes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 Rthlr. 10 gr.

29. des Johann Blacha, über dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Salzbrunn, für 150 Rthlr.

30. der Eva geb. Moska verehel. Gamroth, über deren väterliche Bauerstelle no. 23. zu Poppellau, für 400 Rthlr.

31. des Christian Langner, über dessen Collonienstelle no. 40. zu Sarken, für 330 Rthlr.

32. des Jacob Jendro, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 74. erkauftes Grundstück, für 20 Rthlr.

33. des Joseph Metzl, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 26. zu Gros=Döbern, für 400 Rthlr.

34. des Friedrich Prokop, um die Pechsche Koloniestelle no. 34. zu Sacken, für 313 Rthlr.

36.

35. des Blumenthaler Colonisten Kirsch, um ein erkauftes Forst-Grundstück, für 111 Rthlr. 9 gr. 7 pf.

36. des dasigen Colonisten Vierheller, um ein dergl., für 80 Rthl. 2 gr. 5 pf.

37. des dasigen Colonisten Kluge, um ein dergleichen, für 84 Rthl. 17 gr 3 pf.

38. des dasigen Colonisten Mokroß, um ein dergl., für 53 Rthlr. 21 gr. 9 pf.

39. des dasigen Colonisten Löffler, um ein dergl, für 133 Rthlr. 18 gr. 6 pf.

40. die Häusler Johann Biniassaschen Erben zu Colonie Dammratschhammer, um deren väterliche Stelle, für 57 Rtblr.

41. die Paul Sitzekschen Erben zu Poppelau, um deren väterlichen Häuslerstelle, für 56 Rthlr.

42. des Alt-Cölner Gärtners Daniel Lohde, über ein vom Poppellauer Bauer Christek Sobotta ihm verkauftes Grundstück, no. 153. zu Poppellau, für 165 Rthlr.

43. des Michael Langner, über ein von dem vorstehend gedachten Bauer Sobotto für 200 Rthlr. erkauftes Grundstück, No. 160, zu Poppellau.

44. des Johann Kalusa, um dessen väterliche Bauerstelle No. 37. Lungnian, für 400 Rthlr.

45. des Anton Macziey, um die Bauerstelle no. 17. zu Poppellau, für 400 Rthlr.

46. des George Weymann, um die Coloniestelle no. 19 zu Süssenrode, für 450 Rthlr.

47. der Franziska Wistup geb Wiersgalla, über deren väterl. Gärtnerstelle no. 49. zu Alt-Budkowitz, für 160 Rthlr.

48. des Johann Klimsa, um die als meistbiethend erstandene Carl Klimsasche Angerhäuslerstelle no. 44. zu Sacken, für 350 Rthlr.

49. des Gottfried Sommer, um dessen Angerhäuslerstelle no. 46 zu Sacken, für 170 Rthlr.

50. des Simon Warzecha, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz vom Caspar Diniara ihm verkauftes Grundstück, für 120 Rthlr.

51. des Johann Neugebauer, über dessen Coloniestelle no. 1. zu Plümkenau, für 1000 Rthlr.

52. des Andreas Glowanea, über dessen Freystelle no. 19. Colonie Poppellau, für 1005 Rthlr.

53.

53. des Kaufmann Minor, über die zweite Hälfte der Groß-Döberner Eisensaedition no. 101., Groß-Döbern, bisher dem Kaufmann Hüttel gehörend, für 400 Rthlr.

54. des Conrad Kitzinger, um die Johann Neugebauersche Colonie-Stelle no. 1. in Plümkenau, für 1010 Rthlr.

55. des Kristian Maschler, um die Daniel Czerleysche Colonieſtelle no. 19. in Sacken, für 520 Rthlr.

56. des Simon Warzecha, um die väterliche Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz, für 64 Rthlr.

57. des Jakob Lazik, um dessen Häuslerstelle no. 71. zu Chroszütz, für 100 Rthlr.

58. des Gottlieb Gürtler, um dessen Forsthäuslerstelle no 1. zu Tauenzinow, für 70 Rthlr.

59. des Conrad Schweitzer, um die Hüllsche Collonieſtelle no. 3. zu Finkenstein.

60 des Andreas Sowa, und die Andreas Czechsche Häuslerstelle no. 27. zu Irllowa, für 285 Rthl. 21 sgr 5 pf.

61. des Arrende-Besitzer Landsberger zu Poppellau, um die daselbst sub no 156. gelegene Arrende, für 11803 Rthl.

62. des Christian Pohl zu Neumühle bei Poppellau, um ein zu seiner Stelle no 151. vom Poppellauer Bauer, Jakob Kaschel, ihm verkauftes Grundstück von 15 Morgen 121 □Ruthen, für 56 Rthlr.

63. desselben über die ihm gehörende Mühle no. 151. bei Poppellau, für 3100 Rthl.

Königl. Justiz-Amt. Wiesner.

Trebnitz, den 31. May 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Dezember 1821. bis ult. May c. confirmirt worden.

1. des Freigärtner Johann Thomale zu Frauwaldau, pro 250 Rtl.
2 des Häusler Gottlieb Bartsch zu Pohlntschhammer, pro 80 Rthl.
3. des Häusler Barthel Tschirpke zu Frauenwaldau, pro 200 Rtl.
4. des Freigärtner Valentin König zu Thomaskirch, pro 700 Rthl.
5. des Häusler Anton Weiß vom Trebnitzer Anger, pro 70 Rthl.
6. des Freistell n-Besitzer George Heidrich daselbst, pro 480 Rthl.
7. der Städtischen Brau-Commune, um die Freistelle no. 2. zu Pohlnischdorff, pro 800 Rthlr.
8. des Johann Brussocke, um die Stelle no. 45. vom Anger, pro 1500 Rthlr.

9.

9. des Bauer Gottlob Schiller zu Camäse, pro 1500 Rthl.
10. des Freigärtner Franz Höber zu Weigelsdorf, pro 792 Rthl.
11. des Häusler Gottlieb Scheigert zu Frauwaldau, pro 250 Rthl.
12. des Freigärtner Christian Grzmehle zu Pohlnischhammer, pro 400 Rthl.
13. des Häusler Thomas Sarembe zu Lahse, pro 153 Rthl.
14. des Bauer Abund Englisch zu Weigelsdorff, pro 1850 Rthl.
15. des Häusler Gottlieb Pischer zu Schlottau, pro 190 Rthl.
16. des Commerzienrath Oelsner, um die Scholtisey zu Droschen, pro 6820 Rthlr.
17. des Freigärtner Gottlieb Brussocke zu Klein-Ujeschütz, pro 400 Rthl.
18. des Häusler Gottlieb Stolper zu Cainowe, pro 459 Rthl.
19. des Freigärtner Johann Liebethal zu Gros-Commerowe, pro 480 Rthl.
20. der Gemeinde Kleingraben, um die Scholtisey, pro 9290 Rthl.
21. der Häusler Maria Sobothin zu Frauwaldau, pro 64 Rthlr.
22. des Bauer Gottfried Garbsch zu Britzen, pro 600 Rthl.
23. des Häusler Johann Simon zu Briesche, pro 202 Rthlr.
24. des Freigärtner Gotlieb Schubert zu Kottwitz, pro 400 Rthl.
25. des Freygärtner Anton Kranz zu Catholisch-Hammer, pro 370 Rthlr.
26. des Häusler Andreas Tschirpke zu Kleingraben, pro 91 Rthl.
27. der Freigärtner Susanna Kalitten zu Pohlnischdorff, pro 360 Rtl.
28. des Häusler Johann Viebig zu Droschen, pro 240 Rthlr.
29. des Häusler Benjamin Hoffmann zu Camäse, pro 90 Rthlr.
30. des Johann Raschke, um ein Ackerstück zu Bentkau, pro 150 Rthl.
31. Jakob Bandmann, um das Haus no. 121. vom Anger, pro 2200 Rthl.
32. des Häusler Christian Losse zu Schlottau, pro 200 Rthlr.
33. des Häusler Gottlieb Lustig zu Pohlnischdorff, pro 405 Rthl.
34 des Schmidt Gottlieb Bischoff zu Cainowe, pro 350 Rthl.
35. des Freigärtner Gottlieb Milde zu Catholischhammer, pro 533 Rthlr.
36. des Freigärtner George Fabische zu Biadauschke, pro 1231 Rtl.
37. des Häusler Christian Ziegner zu Klein-Perschnitz, pro 250 Rthl.

38.

38. des Häusler Johann John zu Lahse, pro 124 Rthl.

39. des Häusler Anton Müller zu Briesche, pro 202 Rthl.

40. des Freiguthsbesitzer Römer zu Klein-Raake, pro 21500 Rtl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Bartholomäus Kieras, um die Besitzung sub no. 151., pro 200 Rthl.

2. des Leyser Armer, um das Haus no. 123. pro 200 Rthl.

3. des Michael Schubert, um die Possession no 11., pro 400 Rthl.

4. des Mathes Rossa, um die Possession no. 156., pro 400 Rthl.

5 des Simon Hoffmann, um ¼ des Pertinenzstücks no. 1. der Possession no. 60., pro 45 Rthl.

6. des Andreas Hoffmann, desgl.

7. des Carl Hoffmann, desgl.

8. des Jakob Tyrra, desgl.

9. des Michael Rossa, um ein Quart Acker zur Possession no. 142., pro 900 Rthl.

10 des Franz Czecalla, um einen Przydzialek von der Possession no. 62., pro 600 Rthl.

11. des Andreas Wolko, um das Pertinenzstück no. 2. der Possession no. 60*b*., pro 400 Rthl.

12 des Mathias Kruppik, um die Hälfte der Pertinenzstücke no. 4. und 7 der Possession no. 133., pro 45 Rthl.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrliches Gericht. Lessing

Nimptsch, den 11. Juni 1822. Disignation derjenigen Käufe, welche vom 1sten Dezember 1821 bis ult. Mai 1822 confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau, Münsterberger Creises.

1. der Kauf des Freistellenbesitzers Carl Eichler zu Sackerau, um ein Ackerstück von zwey Breslauer Scheffel Aussaat, von dem Schmidt Wolff zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

2. des Johann Friedrich Mikesky, um die Susanna Renata Göllrichsche Freystelle sub no. 89., pro 1160 Rthl. Cour.

3. der Maria Elisabeth Dömelt geb. Römelt, um die Johann Gottlieb Keilsche Freistelle sub no. 53., pro 1325 Rthlr. Cour.

4. des Gottfried Gröger, um das Gottlieb Müllersche Auenhaus sub no. 109. zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

II. Bei

II. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

1. Kauf des Johann Gottlieb Mai, um die sub no. 10. zu Klein-Ellguth belegene Gottlieb Raaschsche Freistelle, pro 400 Rthl. Cour.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz, Nimptschen Creises.

1. Kauf der Johanna Eleonora Hildebrandt geb. Wutke, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Gottfried Raabesche Freistelle, pro 1100 Rthl. Cour.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorff, Nimptschschen Kreises.

1. Kauf des Johann Gottlieb Biebersdorff, um die Anton Girthsche Freystelle sub no. 3. zu Quanzendorff, pro 292 Rthl. Cour.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz, Strehlner Creises.

1. Kauf des Carl Lindner, um das zu Danchwitz belegene neuerbaute Gottfried Engelsche Auenhaus, pro 98 Rthlr. Cour. Wulle, Just.

Wohlau, den 13ten Juni 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar 1822 an, folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden, als:

I. Von Altwohlau und Heydersdorff.

1. Kauf des Johann Friedrich Reymann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 19., für 478 Rthl. 11 sgr. 8 pf.

2 des Johann Christoph Thiel, um die Rabsahlsche Dreschgärtnerstelle no. 22., für 220 Rthl.

3. Kauf des Baumgart, um das Wismaschsche Bauergut no. 6, für 800 Rthl,

II. Von Krieschütz.

4. Kauf des Johann Friedrich Riedel, um das zur Dreschgärtnerstelle no. 7. gehörige Angerhaus, für 20 Rthl.

III. Von Stanschen.

5. Kauf des Wiedersig um die Fiebigsche Freistelle no 20., für 340 Rthl.

IV. Von Seyfrodau, Leopoldshayn und Isoldenort.

6. Kauf des Freigärtner Franz Sinowsky, um ein Ackerstück von 7 Vierteln Aussaat, für 100 Rthl.

V. Von Thiergarten.

7. Kauf des Hans Friedrich Gerber, um die Heinzesche Groschgärtnerstelle no. 41, für 130 Rthl.

8. Kauf des Carl Gottlieb Rademacher, um die Ernst Samuel Büttnersche Freistelle no. 31., für 430 Rthl.

9. des Gottfried Fiebig, um die Heinrich Binnersche Groschgärtnerstelle no. 36., für 80 Rthl. Wagner.

Dienstags den 9. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Decbr. 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Christian Bleyersche sub No. 5. zu Buschwitz Breslauschen Creises belegene 2hufige Bauergut, welches auf 3074 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts Canzley vorgelegt werden kann, auf den 4ten April, den 7ten Juni und in Termino peremtorio auf den 9ten August 1822. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst in sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Landeshut den 27sten Juny 1822. Das hieselbst am Markte gelegene brauberechtigte Haus No. 50. desgleichen das Hinterhaus No. 166. und die Scheuer No. 21., welche zusammen auf 3995 Rthlr. abgeschätzt sind, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 19ten August d. J. vor uns an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grottkau den 21sten Juny 1822. Zur Subhastation der zum Nachlasse der Fleischer Wittwe Barbara Kapolke gehörigen Grundstücke und zwar: 1) des hieselbst im Mittelfelde vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 226 Rthl. 25 sgr. 6⅔ d'. Courant abgeschätzten Ackerstücks von drey Scheffel gros Maas; 2) der vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 44 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigten ¼ Scheuer haben wir einen einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 29sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiermit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Kapolkeschen Erben und des vormundschaftlichen Gerichts sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Greiffenberg den 22sten Juny 1822. Es soll das sub No. 322. auf dem Steinwege in der Löwenberger Vorstadt hieselbst belegene, auf 140 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, Tagarbeiter Bareutsche Haus, in dem auf den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und machen wir daher solches zahlungs- und besitzfähigen Kaufslustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt, sich im besagten Termine, auf hiesigem Stadtgericht einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth, nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger, sofort werde ertheilt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 13. May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 1sten August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus der Schuhmacher-Wittwe Anna Rosina Peiler geb. Schultz No. 60. der Stadt Saabor, welches auf 181 Rth. 5 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspiciret werden.

Prinzlich Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Grünberg den 8. May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 1. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Wilhelm Heinrich No. 10. der Stadt Saabor, welches auf 137 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Prinzlich Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Liebenthal den 13ten May 1822. Die unter No. 99 zu Crummölse belegene ortsgerichtlich auf 296 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. abgeschätzte Häuslerstelle des Benedict Ziegert soll im Wege der Rechtshülfe an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 9. August a. c. früh 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und werden Kaufslustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neisse

Neisse den 6ten May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Lindenau Grottkauer Creises No. 1. belegne, auf 1036 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Windmühle, nebst 8 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat in Termino peremtorio den 30sten Juli d. J. früh um 8 Uhr und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesem Termine früh um 8 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung in Lindenau, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der rittermäßigen Scholtisey Lindenau.

Löwenberg den 4. April 1822. Auf den Antrag der Häusler Joh. Caspar Scharffenbergschen Erben zu Seiffersdorf, soll die zum Nachlaß desselben gehörige in Seiffersdorf Bunzlauschen Creises belegene Freihäuslerstelle, bestehend aus einem neuen Wohnhause nebst Stall und Scheuer, 12 Scheffel 14 Metzen Ackerland, 10 Metzen Garteneinfall, 1 Scheffel Wiesewachs und 3 Scheffel Strauchholz und zusammen auf 611 Rthlr 6 sgl. 8 pf. Courant abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich und meistbiethend verkauft werden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in denen dieserhalb anberaumten Bietungsterminen, nähmlich: den 12. Juni, 24. Juli und 4. September d. J von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Grundstück mit allem Zubehör, insofern kein rechtliches Hinderniß eintrit, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe, die nach Beendigung des letzten Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii täglich eingesehen werden.

Reichsgräflich v. Nostitz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

Lauban den 12ten May 1822. Zu dem in Caducität verfallenen weil. Carl Gottfried Schönschen Hause und Garten sub No. 370. vor dem Nicolai-Thore, welches mit 15 Wurzeln in der Brandkasse versichert stehet, ist auf Antrag der Realgläubiger der 23ste August a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigen Rathhause zum einzigen peremtorischen Licitations- und Subhastationstermine angesetzt worden, worauf denn alle besitz- und zahlungsfähige Käufer hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, um sich des Zuschlags gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden von ihnen, nach Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe, Beschwerungen und und sonstigen Bedingungen und Verbindlichkeiten können auf hiesiger Gerichtskanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.
Hergesell, Stadtrichter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 9. Juli früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr und die darauf folgenden Tage werde ich auf der Albrechtsgasse vom großen Ringe rechts im zweyten Viertel in Nro. 1245. verschiedene moderne Schnitt- und Ga-

lanterie

lanterie-Waaren, Tisch-, Tasch-n- und Spieluhren, auch Tuchresten, sehr schöne Trimeaux, nebst ächten Eau de Cologne an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Preuß. klingendem Cour. versteigern.

Wohl, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Wegen gänzlicher Aufräumung soll Morgen Dienstag als den 9ten Juli die noch bestehende Quantität Steingut und Porzelaingeschirr auf das schleunigste mit versteigert werden; Kauflustige lade ich mit der Versicherung ergebenst ein, daß Niemand mein Gewölbe unbefriediget verlassen wird.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Greiffenstein den 29. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird im Auftrage des Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau auf den 27. August c. und folgende Tage der Mobiliar-Nachlaß des in Giehren bey Friedeberg am Queis (Löwenberger Creises) verstorbenen Königl. Berg-Factor Friedrich Wilhelm Rüdel, bestehend in Porcellain, Fayance, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, bedeutenden Quantitäten Breslauer und Land-Eisen in Stäben, Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Betten, Möblen und Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landcharten, Gewehren und Büchern, männlichen Civil- und bergmännischen Kleidungsstücken, Schlitten, Wagen und Geschirren, so wie in 6 Stück Bienenstöcken und einigem Vorrath an Flachs, Hafer, Heu und Stroh, in der Wohnung des Verstorbenen zu Giehren an den Meistbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige zu gedachter Zeit früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr eingeladen sind und soll übrigens der Anfang der Auction mit dem Schmiedeeisen und den Bienen-Stöcken gemacht werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über die künftigen Kaufgelder für das im Münsterbergschen Kreise gelegene dato subhasta gestellte freie Allodial-Rittergut Nieder Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute auf den Antrag der Gutsbesitzer Gläserschen Erben heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter oder Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben, vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Thielsch auf den 11ten October 1822 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Nieder-Kunzendorf und Löwen und die Kaufgelder dafür präcludirt, und

ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8. Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft des am 2. September 1813. im Lager bey Töplitz verstorbenen Premier=Capitains vom 2ten Königl. schles. Infanterie=Regimente, Ferdinand Jochems dessen etwanige noch unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäfts=Zimmern des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichtshauses entweder persönlich oder durch gehörig zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, sich zuförderst als Erben des verstorbenen Premier=Capitain Ferdinand Jochems zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthl. 10⅔ pf. pf. theils im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts, theils hinter der Wittwe des Verstorbenen befindlichen Activis, so wie in einer auf 17 Rthl. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutsbesitzer Leitgedel auf Klein=Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Droschke besteht, antreten wollen? da sowohl die Wittwe des Erblassers, als auch dessen Vater und hier bekannten Geschwister dieser Erbschaft entsagt haben und kein Nachlaß=Gläubiger sich bis jetzt mit einem Anspruche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier=Capitains Jochems melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen vorbeschriebener Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten April 1822. Der Ernst August Carl ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden und das Königl. Stadt=Waisenamt hat auf Vorladung der unbekannten Gläubiger angetragen. Wir laden daher in Gemäßheit des §. 174. Tit. 51. P. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung die etwanigen unbekannten Gläubiger des Ernst August Carl hierdurch öffentlich vor, vor unserem Deputirten, dem Herrn Justizrath Vogt, in Termino den 10ten September Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäfts=Zimmer zu erscheinen, ihre Forderungen an den ꝛc. Carl zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie nicht nur die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem ꝛc. Carl erst nach der Prodigalitäts=Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, sondern auch wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 19ten Juny 1822. Auf dem sub No. 7. zu Klein-Merzdorf gelegenen Johann Heinrich Elsnerschen Freihause, haftet ex Instru-

mento

mento vom 27sten März 1808. für das hiesige Königl. Fürstenthums-Inquisitoriat zur Deckung der Untersuchungskosten eine Caution auf Höhe von 60 Rthl. worüber das Instrument verlohren gegangen ist. Wir laden daher auf den Antrag des obbenannten Besitzers, alle diejenigen, welche an das besagte Instrument Ansprüche machen zu können glauben vor, sich in dem auf den 9ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Eigenthumsrechte anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital gelöscht werden wird.

v. Hochbergsches Gerichtsamt zu Klein-Merzdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5. Juli 1822. Alle diejenigen, welche Ansprüche auf die Brandgelder hiesiger Vorstädte seit 1806. haben, sie mögen Hausbesitzer, Vormünder, Erben oder Cessionarien seyn, werden von uns eingeladen den 10. d. M. als künftige Mittwoch früh um 8 Uhr vor dem Oderthore in der goldnen Sonne gefälligst zu erscheinen, um Ihnen mehrere wichtige Gegenstände vorzutragen.

Wöllmer, Breitbach, Groche, als Deputirte der abgebrandten Vorstädter.

*) Höffchen den 6ten Juli 1822. Einem hochzuverehrenden Publikum und meinen werthen Gönnern mache ich hiermit bekannt, daß ich Mittwoch den 10ten dieses Monats ein Ausschieben geben werde. Der Hauptgewinn ist ein fetter Hammel, oder 3 Rth. Cour., die Nebengewinne bestehen in Vertheilung eines gemästeten Schweinborg. Das Loos kostet 8 gr. Münze, bitte um geneigten Zuspruch. Eger, Coffetier.

*) Breslau den 6 Juli 1822. Unterzeichneter gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an wegen vorzunehmenden Reparaturen in meinem Hause den Tanz-Saal zum goldnen Zepter genannt auf einige Wochen zuschließen, und das Wiedereröffnen desselben bekannt machen werde.

Groche, Gastwirth zum goldnen Zepter vor dem Ohlauer-Thor hieselbst.

*) Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen möglichen Handarbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer honetten Anstalt wollen unterrichten lassen, erfahren das Nähere beym Agent Pohl, Schweidnitzergasse im weißen Hirsch.

*) Breslau. Den 9ten dieses Monats geht ein bedeckter Wagen nach Warmbrunn ab. Reiselustige werden ersucht, sich zu melden auf der Schuhbrücke in No. 1770. beym Lohnkutscher Böhme.

Woschnik den 8. May 1822. Das im Lublinitzer Kreise bey der Stadt Woschnik belegene ortsgerichtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Boor soll auf den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige

fähige werden daher hierdurch eingeladen in den angesetzten Biethungsterminen, den 29sten Juny den 29sten August besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 29sten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleicher Zeit werden alle diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in obigem peremtorischen Subhastations-Termine den 29sten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, weil da heut über diese Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet, die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkelsches Gerichtsamt Woschnik.

Greiffenstein den 4ten Juny 1822. Auf den Antrag der Franz Dollischalschen Gläubiger soll dessen sub No 276. zu Flinsberg Löwenberger Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 155 Rthlr. Courant gewürdigte Häusler-Possession nothwendig in Termino peremtorio den 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley subhastirt und dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudizirt werden. Zugleich ist auf Antrag der Gläubiger über die aus dem öffentlichen Verkauf dieser Possession zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidationsprozes eröffnet, und es werden daher alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so wohl gegen den Käufer desselben, als auch an die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Grüssau den 14ten April 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 5. zu Dittersbach gelegene zum Nachlasse des sich hieselbst entleibten Gottlieb Schöbel gehörige und auf 83 Rthl, 5 sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle, von welcher die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag des Schöbelschen Vormundes subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 30. July peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger und des Extrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Lieben-

Liebenthal den 3ten Juni 1822. Auf erfolgte Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das außer einigen geringfügigen Effecten lediglich im Werthe einer localgerichtlich auf 209 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte No. 343., in Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises gelegene Häuslerstelle des verstorbenen Franz Renner, bestimmt einen Termin zur Licitation um gedachte Häuslerstelle und Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Gemeinschuldner auf künftigen 27sten August als Dienstags früh 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber und Gläubiger in der Ortsscholtisei einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere ihre Forderungen nach einer zu treffenden Uebereinkunft, oder in dessen Entstehung abzufassenden Classificatiens-Erkenntniß, die Aussenbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die dermalige Masse präkludirt, und letztere nur unter den sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Sadtgericht.

Bunzlau den 14ten May 1822. Das im hiesigen Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 53. No. 155. aufgeführte auf dem hiesigen Klosterplan belegene nach seinem Ertrage zu 5 pro Cent auf 546 Rthlr., nach seinem Materialbetrage aber auf 678 Rthlr. 9 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Züchnermeister Franz Tempus gehörige Haus, nebst Zubehör, soll auf Antrag des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und den hierzu vor unserm Deputato, Herrn Stadtgerichts-Assessor Burmann, auf den 28sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und völligerweislich zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine welcher peremtorisch ist, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztern, sind jedoch zu Abhelfung der dabei vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbesitzer oder auf das gezahlte verwiesen werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 4ten Juny 1822. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die verwit. Gutsbesitzerin Josepha Oehler geb. Hoffmann zu Johnsdorf in Folge des Testaments ihres verstorbenen Ehegatten und ihrer eigenen freiwilligen Erklärung unter Curatel gestellt worden ist, und dieselbe daher keine rechtsgültigen Verträge, ohne Zuziehung ihres Curatoris, Herrn Hofrichter-Amtsrath und Landschafts-Syndici Engelmann hierselbst, abschließen kann.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Beylage

Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rattibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Johann Proske, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Bauerwitz. 3 Des Carl Havellek, um sechs Metzen Acker, pro 57 rthl. Zu Zülkowitz. 4. Des Kaspar Perkatsch, um das Häuschen no. 58. Zu Zauchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Ruskeschen Eheleute, um das Häuschen no. 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlakschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Meyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. des Franz Richter, um das Bauergut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osterwitz. 12. Des Vincent Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. des Anton Wanjeck, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirmkau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Florian Schlifke, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Metzen Acker, pro 95 rthl. 17. Der Augustin Koscheckschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Metzen Acker, pro 76 rthl. Zu Autischkau 19. Der Rosalie Zolondeck, um das Häuschen no. 39., pro 57 rthl. Zu Bogunitz. 20. Des Joseph Ganczarsky, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschowitz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Chotny, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Plotek, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl.

24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Przybilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowitz 25. des Anton Goneka, um das Häuschen no. 29, pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Czmek, um das Häuschen no. 95, pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Chluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Zauchwitz 1. Des Mathias Ruske, um 6 Metzen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauerwitz. 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl 3. Das Johann Gilge, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Isidor Pohlmann, um 6 Metzen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Metzen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschirmkau. 7. Des Thomas Fülbier, um das Häuschen no 12, pro 34 rthl. Zu Osterwitz. 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Kudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Autischkau. 9. Der Wallic; ekschen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

Reinerz den 26. Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Schneider Opitz, um das Haus no. 25. von den Schleicherschen Erben, für 570 rthl.

2. Des Franz Siegel, um ein Ackerstück vom Opitz no. 4., für 133 rthl.

II. Bei den Gerichtsämtern der Herrschaften:

A. Rückers.

1. Dismembrations-Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.

2. des Ignatz Graß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rückers, für 167 rthl

3 des Franz Bittner no. 14. zu Jauernick, für 87 rthl.

4. des Anton Nentwig, um das Stösnersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.

5. des Franz Tautz, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl

6. des August Weiß, um die Tautzsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf., für 110 rthl.

7. des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. des

8. des Joseph Tschöpe vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslerstelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Zeidler, um die Teubersche Häuslerstelle no. 9. in Nerbotin, für 76 rthl.

10. des Anten Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 24. in Friedersdorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Neißer, um die Auenhäuslerstelle no. 41. in Friedersdorf vom Vater Florian Neißer, für 66 rthl

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Freigärtnerstelle no. 18. zu Keilendorf, für 666 rthl.

13. des Ignatz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

B. Gellenau.

1. Kauf des Carl Kablert no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Gieger no. 2. in Kleingeorgsdorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von den Licheyschen Erben, für 819 rthl.

C. Tscherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyta no. 136. in Tscherney, für 80 rthl.

D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Lieblg, um die Krügelsche Häuslerstelle in Schlaney, für 190 rthl.

2. des Wenzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17. in Schlaney, für 1580 rthl. 28 sgr.

E. Wallisfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzsche Robothgärtnerstelle no. 84. in Oberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Ullrichsche Zinshäuslerstelle no. 48. in Stolzenau, für 400 rthl.

Militsch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1822. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Maltzan, das Rittergut Pinkotschine von dem Rittmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl.

2. Gierschemehl Kretschamkauf zu Strebitzko, pro 400 rthl.

3. Fränkel Kretschamkauf zu Wildbahn, pro 300 rthl.

4. Hepp-

4. Heyprich Häuslerstellenkauf zu Pinkotschine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Protsch, pro 700 rthl.
6. Schubeks Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.
8. Stannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Birnbäumel, pro 200 rthl.
10. Kosche dito zu Breßlawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breßlawitz, pro 180 rthl.
12. Srodofzyk Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl
13. Titzmann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlige, pro 350 rthl.
15. Piesnotzky Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Riegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschok Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ochlig Freistellenkauf zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
19. Kitsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Garuschke, pro 214 rthl.
22. Düringer Häuslerstellenkauf zu Collande, pro 260 rthl.
21. Karsuntke Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Carminer Mühlen Adjndicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Liatkawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stammgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26. Fliegner Mühlenkauf von Pinkotschine, pro 400 rthl.
27. Rimane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28. Martschog Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 212 rthl.

Schloß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtsamt Schlawentzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Anton Pietzko, um das Freibauergut no. 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopka, um die Collioniestelle no. 67. Schlawentzütz, für 114 rthl.
3. Verwalter Herzog, um die Freistelle no. 38. Jacbswade, für 655⅝ rth.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawentzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potrek, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miescze, für 38⅝ rthl.
6. Simon Joskula, um die Freibauerstelle no 2. Miescze, für 51⅓ rthl.
7. Jac. Sgraija, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 51⅓ rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Jakobswalde, für 133⅓ rthl.

9. Fle=

9. Florian Ziegler, um die Häuslerstelle no. 51. Althammer, für 20 rthl.
10. Samuel Cohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14⅝ rthl.
11. derselbe, um ein dergleichen no. 44. Lichina, für 14⅝ rthl.

Das Gerichtsamt Schlawentzütz.

Grottkau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Kauf des Zimmermann Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.

2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.

3. des Schmidt Ignatz Seppelt, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.

4. Verreichung des Fleischer Ignatz Kabolkeschen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.

5. Verreichung des Kapolkeschen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heisig, pro 106 rthl.

6. Verreichung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 sgr.

7. Verreichung der Kapolkesche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.

8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seifert, um 4½ Scheffel Acker Breslauer Maas von der rc. Steinern, pro 370 rthl.

9. des Schlosser Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der rc. v. Greiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.

10. Verreichung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josepha Riemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern George Riemer, Johanna verehl. Czermack und Barbara verwittwete Zehnick, pro 150 rthl.

11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom rc. Höger erkauften Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.

12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.

13. desgl. des Gärber Kuschel no. 148., pro 80 rthl.

14. desgl. rc. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.

15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 thl.

16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.

17. desgl. des Stattmüller Johann George Heisig no. 104., pro 128 rthl.

18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158. dem Töpfer Leonhard, pro 66 rthl.

19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.

II. Cämmerey-Dorf, Ober- und Nieder-Tharnau.

20. des Caspar Mandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.

21. des Franz Höne, um das väterl. Bauergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

Polkwitz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittwe Griesche Johanna geb. Breuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.

2. Wittwe Schönborn geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.

3. Wittwe Helmich geb. Kolisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.

4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrgärtnerstelle no. 160, für 700 rthl.

5. Stadt-Musikus Reinisch, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl,

6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.

7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

9. Posthalter Franz, um die Scheuer no. 24., für 101 rthl.

10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Bä-

11. Bäckermeister Michael Hänsel, um das Ackerstück no. 6., für 305 rthl.

12. Gotttreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjamin Bucheltsche Erben, um das Bürgergut sub no. 161. und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Frierdich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Gitsel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gottlob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.

Königl. Preuß. Stattgericht.

Trebnitz den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgericht hieselbst vom 1. Decembr. 1821, bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handesmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gotthold Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann Aestel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiedersich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Angerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittwe Haberland über das Angerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

9. Kauf des August Markus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.

Beym

Beim Gerichtsamt Kurzwitz.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Deschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

Polkwitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Gusitz.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heinzenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Deckert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johann Gottfried Strempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Robothhäuslerstelle no. 58. zu Heinzendorf, für 850 rthl.

IV. Groß Krichen.

7. Gottlieb Franke, um die Kolloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8. Gottlieb Stiller, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthlr.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehl. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl.

Adam.

Ziegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Braumer, um das Bauergut no. 11. zu Dürrkunzendorf, pro 300 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom Zeitraum Decbr. a. prät. bis Juny c. folgende Käufe vorgefallen:

I. Im Breslauer Kreise.

A. In den Amts-Vorstädten.

1. Carl Joseph May, Kauf der mütterl. Stelle no. 118. auf dem Elbing, pro 1500 rthl. Cour.

2. Carl Friedrich Kurth, Verreich der Stelle no 35. zu Neuscheitnig, pro 1205 rthl.

3. Christian Oppally, Kauf des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 4250 rthl.

4. Franz Kupschky, Kauf der väterl. Stelle sub no. 91. auf dem Elbing, pro 700 rthl.

5. Carl Math. Hübner, Kauf der Stelle no. 24. zu Neuscheitnig, pro 150 rthl.

6. Johann Friedrich Kosel, Kauf des Fundi no. 27. auf dem Elbing, pro 2250 rthl.

7. Gottfried Horn, Kauf des Pätzoldschen Grundstücks sub no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 8000 rthl.

8. Christiane verwit. Walther, Verreich der maritalischen Stelle no. 102. auf dem Elbing, pro 500 rthl.

9. Emeran Seitz, Kauf eines Stück Gartens vom Bochmannschen Fundo no. 27. auf dem Elbing, pro 49 rthl.

B. In den Amtsdörfern.

10. Daniel Hancke, Kauf des Bauerguts no. 15. zu Ransern, pro 700 rthl.

11. Gottfried Müller Erben, Verreich des Ackers sub no. 25. zu Krietern, pro 420 rthl.

12. Franz

12. Franz Müller, Kauf eines Ackerstücks von der Possession no. 19 zu Altscheitnig, pro 472 rthl.

13. Banco Wechselsensal Fridr. Wilh. Beer, Kauf eines Ackerstücks von derselben Possession, pro 442 rthl.

14. Kaufmann Heinrich Schiller, Kauf eines Ackerfelds von der nehmlichen Possession, pro 715 rthl.

15. Tuchscheerer Johann Ernst Korb, Kauf des Ackers no. 38. zu Altscheitnig, pro 1495 rthl.

16. Gottlieb Kipper, Kauf der Stelle no. 28. zu Schwoitsch, pro 1550 rthl.

17. Gottlieb Liche, Kauf der Stelle no. 7. zu Marienau, pro 600 rthl.

18. Susanne Klosen, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 400 rth.

19. Friedrich Bode, Kauf der Aecker von der Besitzung no. 21. und 22. zu Altscheitnig, pro 5000 rthl.

20. Gottfried Wurst, Kauf der Reiserschen Stelle no. 23. von Klettendorf, pro 700 rthl.

21. David Becker, Kauf der vier Aecker vom Jahnschschen Bauergute no. 8. zu Klettendorf, pro 520 rthl.

22. Gräfin v. Burghaus, Kauf der Buckschen Stelle no. 2. zu Kleinburg, pro 1300 rthl.

23. August Müller, Kauf des Ackers no. 39. zu Altscheitnig, pro 511 rthl.

II. Im Neumarktschen Creise

24. Gottlieb Benjamin Heinze, Kauf der Freigärtnerstelle no. 10. zu Jäschkendorf, pro 600 rthl.

25. Gottlob Thomas, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 300 rthl.

26. Johann Gottlieb Menzel, Kauf der väterl. Freistelle no. 1. zu Kobelnick, pro 300 rthl.

27. Benjamin Lange, Verreich des väterl. Bauerguts no. 3. zu Kammendorf, pro 1800 rthl.

28. Johann Gottfried John, Kauf der väterl. Stelle no. 15. zu Peiskerwitz, pro 280 rthl.

29. Carl Samuel Hämpel, Kauf des väterl. Bauerguts no. 9. zu Nieder Tschammendorf, pro 5293 rthl. 5 sgr.

III. Im Trebnitzer Kreise.

30. Gottfried Pelocke, Kauf der Gärtnerstelle no. 7. zu Haasenau, pro 900 rthl.

31. Johann Heinrich Schlecht, Kauf des Angerhauses no. 6. daselbst, pro 200 rthl.

IV. Im Wohlauer Kreise.

32. Gottfried Gnichwitz, Kauf des Bauerguts no. 35. zu Riemberg, pro 160 rthl.

Oels den 1ten Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe vorgefallen: 1. Kauf des Fleischer Gottschalk, um die Stelle no. 20. von Groß-Schönwald, für 514 rthl. 2. Des Johann Gottlieb Quest, um die Stelle no. 18. von Klein-Schönwald, für 800 rthl. 3. Des Ziegelstreicher Hampe, um die Stelle no. 4. in Pawelke, für 200 rthl. 4. Des Christian Rerdog, um die Stelle no. 18. von Sandraschütz, für 137 rthl. 4 ggr. $3\frac{3}{7}$ d'. 5. Des Gottfried Bunke, um die Stelle no. 26. von Groß-Schönwald, für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

Nieder-Kunzendorf den 7. Juny 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1822. folgende Käufe und Verreiche gerichtlich ausgefertigt worden:

A. Der Herrschaft Königsberg.

1. Kauf des Gottlieb Werner, um die väterl. Freistelle zu Dittmannsdorf, für 1450 rthl.

2. des Gottlieb Günzel, um das väterl. Bauergut zu Dittmannsdorf, für 2100 rthl.

3. des Gottlieb Günzel, um die Hauffesche Freistelle zu Dittmannsdorf, pro 390 rthl.

4. des Gottlob Scholz, um das väterl. Kleinbauergut zu Beersdorf, für 1000 rthl.

5. des George Fried. Höhn, um das Poltesche Freihaus zu Kynau, für 250 rthl.

6. Adjudicatoria pro Gottlieb Dreßler, um die Leupoldsche Wassermühle zu Hausdorf für 2270 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

7. Verreich der Johanne Rother, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Klettendorf, für 1300 rthl.

8. Kauf des Carl Franke, um den väterlichen Dreschgarten zu Steubchen, für 450 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Anton Klose, um das Opitzsche Auenhaus zu Groß-Merzdorf, für 330 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

10. des Gottlieb Kriebel, um die Augustin Erfurthsche Dreschgärtnernahrung, für 260 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamt zu Pfarrwiedmuth Bögendorf.

11. Adjudicatoria per Gottlieb Förster, um das Jäckelsche Auenhaus, für 250 rthl.

12. Kauf des Joseph Müller, um das Anton Meixnersche Auenhaus, für 140 rthl.

Bodland den 27. Juny 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Bodland sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Zu Bodland. 1. Kauf des Johann Skaletz, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 23., pro 335 rthl.

Borkowitz. 2. des Johann Roczinsky über das väterl. Bauergut sub no. 6. pro 745 rthl.

dito 3. des Martin Moczigamba über die Häusler- und Schmiedestelle sub no. 22., pro 148 rthl.

dito 4. des Gottlieb Hanisch über die älterl. Häuslerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Kuschnitze 5. des Anton Langhammer, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Carlsgrund 6. des Joseph Czora, um die väterl. Colloniestelle sub no. 6., pro 80 rthl.

dito der Marischa Czora über das väterl. Ackerstück sub Litt. B., pro 24. rthl.

Prausnitz den 22. Juni 1822. Vom 1. Januar a. c. sind bei nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzer Creises folgende Käufe bestätiget worden:

Zu Groß Muritsch. 1. des Schmidt Paulus, um die Kittersche Schmiede, für 800 rthl. 2. Zu Ellguth, des Bauer Korzize, um das väterl. Bauergut, für 600 rthl. 3. Zu Ströhoff, des Carl Keusch, um die Zimmersche Gärtnerstelle, für 250 rthl. 4. Zu Leipe, des David Vogel, um die Vogelsche Angerhausstelle, für 327 rthl.

Gottschling.

Mittwochs den 10. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung.

wegen Verlegung des Bartholomäi-Jahrmarkts in Raudten.

*) Auf den Antrag des Magistrats in Raudten ist genehmigt worden, daß, um Kollisionen mit dem Glogauer Jahrmarkt zu vermeiden, der sogenannte Bartholomäi-Jahrmarkt zu Raudten vom 19ten auf den 12ten August d. J. verlegt werden kann, welches hierdurch dem marktziehenden Publikum bekannt gemacht wird. Breslau den 5. Juli 1822. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

*) Breslau den 2ten Juli 1822. Im Verfolg unsrer Verfügung vom 13ten May d. J., wornach die zu revidirenden Bauzeichnungen mittelst schriftlicher Eingabe an unsre Bau-Deputation eingereicht werden sollen, fordern wir alle Bauherrn und Baumeister hiermit auf, den einzureichenden Zeichnungen von allen Neubauen, sie mögen Wohnhäuser, Seitengebäude, Hof- oder irgend, welche andre Gebäude betreffen und die Gebäude mögen auf schon bebauet gewesenen oder neuen Baustellen errichtet werden, jedesmal auch eine Zeichnung von der Lage des Bauplatzes und dessen nächsten nachbarlichen Grenzen und Umgebungen beyzufügen, auf welcher das neu auszuführende oder umzubauende Gebäude nebst den benachbarten, nach ihrer Stellung, Länge und Tiefe angegeben seyn müssen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Daniel Birnesche Gärtnerstelle zu Jänkau Ohlauschen Kreises, welche auf 303 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 23sten August d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landsgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder

der

der in Person oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks, in sofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Frankenstein den 27sten Juny 1822. Die zu Bärwalde Münsterbergschen Kreises sub No. 13. des Landrath v. Wentzkyschen Antheils gelegene Robotgärtnerstelle des abgelebten Joseph Renelt nebst $4\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker, welche nach der gerichtlichen Taxe vom 28. März 1820. auf 340 Rthlr. Courant gewürdiget ist, soll Erdtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist zu diesem Behuf der einzige Licitations-Termin auf den 26. July c. anberaumt. Kauflustige laden wir daher ein, an jenem Tage Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Kanzley des herrschaftlichen Schlosses zu Bärwalde persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht von Antheil Bärwalde. Fritsch.

*) Grödi tzberg Goldbergschen Creises den 15ten Juny 1822. Auf das auf 129 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Rademacher Lange sub No. 47. zu Wilhelmsdorf sind im angestandenen Termine mehr nicht als 60 Rthlr. Cour. offerirt worden. Dasselbe wird also zum zweitenmale hiermit subhastirt und der 20sten July d. J. Nachmittags um 3 Uhr zum anderweiten Biethungs-Termine in hiesiger Amtskanzley anberaumt, damit Kauflustige mit besseren Gebothen sich melden mögen.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 heitzbare Stuben enthält, an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24sten July a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den drey Bestbiethendsten, welche sechs Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey denselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meier.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Raudten an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juli a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Raudten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbiethendsten, welche 6 Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte

bey

bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dass. ibe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meyer.

Rosenberg den 9. May 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers sollen die der Wittwe Pfennig gehörigen Grundstücke No. 24. des Hypothequenbuches von Landsberg bestehend aus einem massiven am Ringe belegenen Hause, nebst einem kleinen Gärtchen u. einem Ackergarten von 2½ Morgen Flächeninhalt mit Obstbäumen besetzt, welche nach Abzug aller Ausgaben auf 432 Rthlr. Cour. taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einzigen peremtorischen Licitationstermin auf den 20. August Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte von Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Oels den 17ten May 1822. Nachdem die anderweite Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieselschen Hauses nebst Stallung und Garten auf Antrag eines Realgläubigers befunden worden ist, so werden hierdurch alle Kauflustige eingeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine vor dem Hrn. Assessor Reitsch in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden ist, zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden mit Bewilligung der Creditoren erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Fürstenthumsgericht.

Ratibor den 8ten May 1822. Schuldenhalber subhastiren wir das, in der großen Vorstadt sub No. 4. gelegene der verehl. Weissgerbermeister Magdalena Schneider gehörige, auf 321 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und setzen einen einzigen, mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch in unserem Sessions-Saale auf den 21sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dieses Haus zugeschlagen werden wird. Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Fritsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute Mittwoch den 10. Juli und folgende Tage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse in No. 1170

im

im Gewölbe vorne heraus, dem Zuckerrohr gegenüber div. Schnitt- und Galanterie-Waaren, eine Parthie carirte Leinwand zu Ueberzügen, Tuchreste von verschiedener Farbe und Güte, wie auch eine Quantität Steingut und Porzelain, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigern.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Mittwoch den 10ten Juli früh um 9 Uhr und folgende Tage soll auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch im großen Saal Veränderungshalber verschiedenes neues Meublement, als große und kleine Spiegel, Secretairs, Komoden, Sophas und Stühle, Tische, ferner gute Federbetten und mehrere andere Artikel meistbiethend versteigert werden.

C. Chevalier geb. Pierre.

Citationes Edictales.

Ratibor den 26. März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Steinau gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist, der Brauergeselle Andreas Heinze dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 22. August c. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Hecke, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 14. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Patschkau gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Elias und Joseph Scholz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Foitzcek anstehenden Termine gestellen von ihrer Entweichnung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres sämmtlichen Vermögens und der ihnen hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 14ten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Officialis Fisci der aus Groß-Stein, Groß-Strehlitzer Kreises gebürtige entwichene enrollirte Contonist Fleischer Johann Zmuda dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 2ten October 1822. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ra-

*) Ratibor den 30sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird: 1) der verschollene v. Dreßler ein Sohn des v. Dreßler aus Tarnowitz und muthmaslicher nächste Erbe seines Bruders, des am 31sten December 1781. zu Breslau verstorbenen Seconde-Lieutenants, Marggraf Heinrichschen Füselier-Regiments Joseph v. Dreßler, nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolle auf den 9ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der verschollene v. Dreßler für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen Vermögens, insbesondere wegen der im hiesigen Deposito befindlichen, in 67 Rthlr. 9 gr. 3 gr. bestehenden Lieutenant Joseph v. Dreßlerschen Verlassenschaftsmasse verfahren und die Existenz v. unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Desgl. werden: 2) die Intestat-Erben des am 3ten Februar 1808 zu Friedland Falkenberger Creises verstorbenen pensionirten Glogauschen Ober-Amts-Regierungs-Secretairs Johann Gottlieb Willer aufgefordert, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, sich über den Antritt der Erbschaft zu erklären und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Willersche, im hiesigen Deposito befindliche, in 23 Rthlr. 4 gr. 3⅞ pf. bestehende Nachlaß für ein herrnloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Uebrigens wird den Interessenten bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller, Cuno und Criminalrath Werner zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Wartenberg den 3. July 1822. Das von Sr. verstorbenen Durchlaucht dem Hrn. Prinzen Gustav Biron von Curland zu Wartenberg den 18ten July 1811. ausgestellte gerichtliche Cautions-Instrument für den damaligen Pächter von Mechau, jetziger Oberamtmann Herrn Ernst Gottlieb Fassong zu Krietschen auf Höhe von 3000 Rthl. incl. 1500 Rthlr. schles. Pfandbriefe über die von demselben eingezahlte Caution von gleicher Höhe wegen Rückgewehr des übernommenen Inventarii ist verlohren, daher dasselbe auf Antrag des gedachten Oberamtmann Fassong da dessen Pacht von Mechau längst beendigt ist, im Einverständniß des hiesigen Fürstl. Rentamts hiermit öffentlich aufgebothen wird und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an dieses Cautions-Instrument per 3000 Rthl. haben, vorgeladen werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Cautions-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und das gedachte Cautions-Instrument amortisirt werden wird.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Brieg

*) Brieg den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der aus Pogarell Briegschen Kreises gebürtigte ausgewanderte jetzt unbekannte Stellmacher Johann George Hilber auf Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens in Termino den 10ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in unserm Partheyen-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, in Fall derselbe aber verstorben, so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Verschollene in Gefolge des § 152. Abschnitt 4. Tit. 51 der Prozeßordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berichtiget, sondern sich lediglich mit dem, was als dann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 26sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Piltsch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Kromer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21. August d. J. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Glatzel, anstehenden Termine zu gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 26sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kröschendorf gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Johann George Sperlich, welcher im Jahre 1787. ohne Erlaubniß ins Ausland ausgetreten ist, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 22sten August 1822. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Dziuba, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über daß Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Moritz Landsberger heute der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen

oder

oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zuverabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Fabrik der chemischen Feuerzeuge ist von heute an auf der Ohlauergasse neben dem schwarzen Adler No. 1184. und bittet um fernere geneigte Abnahme.

*) Breslau. Das S. G. Männlingsche Commissions-Comptoir ist aus dem weißen Adler verlegt, neben den schwarzen Adler Nro. 1184. in dem 3ten Viertel der Ohlauergasse.

*) Breslau. (Einen Hauslehrer) empfiehlt Familien in Breslau

Gerhard, Subsenior.

*) Breslau. Ich habe meine Wohnung und Töchteranstalt in das Vogtsche Haus auf dem Kränzelmarkt, Brustgasse verlegt. Fr. Rössel, Prediger.

*) Breslau, So eben ist fertig geworden: Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterrichte heranwachsender Mädchen von Fr. Rössel erster Theil 1 Rthl. 16 gr. und bey dem Verfasser im Vogtschen Hause und in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. zu haben.

*) Breslau. Einen im guten Bau- und Nahrungs-Zustande befindlicher städtischer Gasthof, zu dessen Ankauf nur 1000 bis 1500 Rthl. erforderlich sind, hat zum Verkauf im Auftrage

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Ein Candidat ertheilt gründlichen Unterricht in der griech., lateinischen, franz. und italien. Sprache, in der Mathematik und andern Schulwissenschaften. Näheres in der neuen Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. Haus-No. 2091. Odergasse sind 3 Stuben nebst Alkowe und Entree Küche, Keller und Bodengelaß Veränderungshalber sobald zu vermiethen.

*) Breslau. Es ist zu Michaelis in einer lebhaften Gegend der Stadt die erste Etage mit auch ohne Stallung zu vermiethen. Näheres Paradeplatz No. 3. im Gewölbe.

*) Breslau. (Große italienische bittere Pommeranzen) erhielt und offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Bres-

*) Breslau den 6ten Juli 1822. Heute früh um ½5 Uhr wurde meine Frau geb. Hartmann von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Ich zeige dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an. Otto.

*) Breslau. Es ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus eine Treppe hoch, als Absteige-Quartier zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Nicolaigasse No. 176. im 2ten Viertel vom Ringe.

*) Breslau. Bey den jetzt so häufigen Feuersbrünsten bringe ich in Erinnerung, daß die 5te Assecuranz-Compagnie in Hamburg, auch Getraide und Vieh auf dem Lande versichert. Das Nähere ist bey mir zu erfahren.

Der Kaufmann Müllendorf in Breslau, Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Der Tapezier Freudenberg sen., wohnt jetzt nicht mehr in der Wurstgasse, sondern Schweidnitzergasse No. 885. neben der Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. Eine Porthie Hohlwerke sind zu billigen Preißen zu haben bey Mittmann et Beer auf der Schweidnitzer Straße nahe am Thor.

*) Breslau. Frische Bratheeringe und geräucherter Lachs, so wie Stettiner und Zerbster Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Ein halbgedeckter in vier Federn hängender und sehr gut conditionirter leichter Wagen steht zum Verkauf in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung.) Von jetzt an wohne ich auf der Mäntlergasse Nro. 1294. und habe mein Auctions-Local auf der Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke No. 1182. im rothen Hirsch, wo ich täglich zu finden bin.

E. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Coffeehaus auf der Vorstadt ist zu verpachten und bald zu beziehen. Auskunft giebt der Agent Herr Peschke, Weidengasse No. 1062.

*) Breslau. Sonnabend den 13ten gehen verdeckte Wagen für sehr billigen Lohn nach Reinerz. Mendel Färber im rothen Hause Reuschegasse.

*) Breslau den 25sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Grafen Friedrich Ludwig v. Pfeil die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ohlau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden:

1. Der Wittwe Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Nitschke, die Stelle no. 14. in Zedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Gretschel der Schanzgarten no 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no 56b., pro 250 rtl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthlr.
10. dem Bache, die Possession no. 26b. der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Tschentscher, die Possession no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rtl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54. pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no 55., pro 300 rthl.
14. desgleichen, die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Tschey, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no. 48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Possession no 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häusler Bartsch, die Stelle no. 56 in Zedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moll, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Seifensieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Jäckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthlr.

24. dem Töpfer Schick, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr.

25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1000 rthlr.

26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 rthl.

27. der Frau Burgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 rtl.

28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 rthl.

29. dem Tischler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 rthl.

30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 rthl.

31. dem Drecheler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 rthl.

32. dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Weis.

Wohlau, den 2ten März 1822. Neukretschamkauf des Künzel no. 41. in Krumm-Wohlau, pro 2450 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Rattibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Kretschmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 rthlr. 2. des Bäcker Kaluza, um das Haus no. 263., pro 1130 rthl. 3. der Dolanskischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 rthlr. 4. der verehel. Bordollo, um das Haus no. 223., pro 1300 rthl. 5. des Rothgerber Palga, um das Haus no. 11., pro 1100 rthl. 6. des Kämmerer Gißmann, um das Haus no. 74., pro 2408 rthl. 7. der Pazibillaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 rthl. 8. Kauf der Fritschen Erben, um das Haus no. 296., pro 625 rthl. 9. des Johann Beeh, um das väterliche Haus no. 152., pro 266⅔ rthrl. 10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 rthl. 11. der Spostaschen Eheleute, um die Fleischbank no. 20., pro 610 rthl. 12. der der Wittwe Oppalsky, um das Haus no. 180, pro 650 rthlr. 13. der Exnerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 rthl. 14. Kauf der Exnerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 rthl. 15. des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666⅔ rthl. 16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 rthl. 17. der Grachawennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 rthlr. 18. des Syndicus Cano, um das Bauerguth no. 48., pro 700 rthl. 19. der Stampirekschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 rthl. 20. des

Tho-

Thomas Saffka, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Czepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthl. 22. des Franz Psotta, um die Stelle no. 98., pro 160 rthl. 23. des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthl. 24. des Thomas Czekallo, um den Acker no. 91., pro 128 rthl. 25. des Mathes Fiolka, um den Acker no. 92, pro 160 rthlr. 26. des Georg Gomorek, um den Acker no. 93., pro 75 rthl. 27. der Sollichschen Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthl. 28. des Mathes Niestray, um den Acker no. 95., pro 80 rthl. 29. Kauf des Mathes Sammerla, um den Acker no. 96., pro 140 rthl. 30. Kauf der Klimaschkaschen Eheleute, um die Stelle no. 16., pro 120 rthl.

a. Kauf der Pilotekschen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthl. b. der Wollnyschen Eheleute, um den Acker no. 89. pro 40 rthl. c. des Joseph Mallon, um den Acker no. 90., pro 49 rthl. d. der Stukaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthl. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1, pro 26 rthl. f. der Freundschen Erben, um den Acker no. 1., pro 16 rthlr.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1sten Januar 1822. bis ult. Juni c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Henriette verehel Schrök, no. 41., pro 415 rthl. 2. Emanuel Gottlob Berg, mit Johann Gottlieb Raupbach no. 11., pro 55 rthl. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Reigenfind, no. 253 rthl., pro 1400 rthl. 4. Marie Preuß, mit Johann Martin Hummel no. 219, pro 1000 rthl. 5. Wilhelm Anders, mit verehel. Lösche, no. 51., pro 200 rtl. 6 Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahnsche Erben no. 413., pro 10000 rthl. 7. Baronesse v. Roth, mit verehel. Schön, no. 116., pro 120 rthl. 8. Joseph Tscherpel, mit Joseph Hoffmann no. 541., pro 675 rthl. 9. Franz Leder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29, pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthl. 11. Christian Gottlieb Friebe, mit verwittw. Göttlich no. 449., pro 270 rthl. 12. Johann Gottlieb Demuth, mit verw. Schmidt no. 460., pro 155 rthl. 13. Johann Ehrenfried Ende, mit Johann Gottf. Krabel, no. 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthl. 15. Carl Christian Herrmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131, pro 460 rthl. 16. Benedict Treutler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinhold

hold, mit Jeremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Gustav Wilhelm Barchewitz, mit Königl. Fiscus, no. 166, für 152 rthlr. 19. Michael Gol hersuch, mit verehel. Gebhard, no 267, pro 3130 rthlr. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignotz Patzak no. 96., für 320 rthl. C. Hermsdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthlr. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Krause, mit verwittw. Neunherz, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Arlit, mit verehel. Scholz no. 30., pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. Haselbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Herrmann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hoffmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthlr. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no 19., für 50 rthl G. Honsberg. 29. Johann Carl Fromhold, mit Johann Carl Künzel no. 54., für 254 rthl H. Hohenwalde. 30. Johann Gottlieb Weist, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlaßmasse no 4., für 270 rthlr. 31. Heinrich Siegmund Herting, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthlr. I. Bärndorf. 32. Johann Benjamin Johmann, mit Gottfried Friese 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Ilgner, mit verw Brückner no. 207 für 800 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Liegnitz den 22. Juni 1822. I. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Güthern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Verreich des Malitiusschen Hauses no. 482 der Stadt an den Tabacksfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl.

2. des Hankeschen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thore, an den Schmidt Carl Ehrenfried Elsner, für 3110 rthl.

3. der Gäbelschen Fleischbanke no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Gensd'arm-Brigade, Leopold v. Mörner, für 1250 rtl.

5. des Hindemithschen Ackers no. 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 320 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperschen Ackers no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunitz, für 160 rthlr.

7. Ver-

7. Verreich des Tietzeschen Hauses no. 440 der Stadt, an die Johanne Eleonore verwittw. gewesene Tietze, wieder verehel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.

8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lit. d. der Stadt, an den Seifensieder Samuel Meyer, für 225 rthl.

9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr-Uhlanen Carl Friedrich Bähnisch, für 3800 rthl.

10. des Kurtschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Joseph Rebholz, für 1800 rthl.

11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Gottlob Biedermann, für 1160 rthl.

12. des Kuhnschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.

13. der Kreislerschen Sonnenbaude no 592., an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166⅔ Rthl.

14. Zuschreibung der Koischwitzschen zwei Scheffel Acker no. 28 auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Koischwitz, für 240 rthl.

15. der Koischwitz 2½ Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Koischwitz, für 240 rthl.

16. des Koischwitzschen Ausgedingehauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.

17. Verreich des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.

18. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers no. 31. auf dem Ottomannschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Koischwitz, für 360 rthl.

19. Verreich des Gräserschen Hauses no. 56. auf dem Hillerschen Consortenguthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.

20. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers, no 29. des Hillerschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Koischwitz, für 280 rthl.

21. Verreich des Lauterschen Ackers no. 23c auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Grohlich geb. Müller, für 200 rthl.

22 des Kändlerschen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fischel Prager, für 3050 rthl.

23. des Gräserschen Ackers no. 68 auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.

24. Verreich des Böhmschen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigo erklärten Bäckergesellen Benjamin Traugott Münster, für 600 Rthl.

25. des Keilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezirer Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreislerschen Sonnenbaude no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166⅔ Rthl.

27. des Däslerschen Ackers no. 15. auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 173 rthl.

28 des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 rthl.

29. Zuschreibung des Langnersch Kretschams no. 147. vor dem Glogauer Thore, für die Wittwe Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger bisher zu dem Jungfrauenkloster ad St. Crucem gehörig gewesenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höhen, für 1400 rthl

31. des Däslerschen Ackers no. 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 182½ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86. der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl.

33. der Wolffschen Angerhäuslerstelle no. 34. lit. b. zu Greibnig, an den Gottfried Ohlt, für 150 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an die Wittwe Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmschen Hauses no 105. der Stadt, an den Schneider Friedrich Wilhelm Kerßen, für 5400 rthl.

36. der Fischerschen 4½ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Brücknerschen Consortio, an den Kräuter Carl Friedrich Fiedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifensieder Immanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38 Zuschreibung der Feyeschen Tuchkammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthsbesitzer Friedrich August Feye, für 800 rtl.

39 Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254 der Stadt, an den Riemer Wilhelm Theodor Schuberth, für 2250 rthl.

40. des von Johnstohnschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des Müllerschen Ackers no. 54. des Hillerschen Consortii, an den Kräuter Ehrenfried Müller, für 450 rthl.

42. des Machalkeschen Hauses und Gartens no. 126. der Vorstadt an den Zimmermeister Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.

43. des Baumertschen Hauses no. 206. der Stadt, an die Maria Rosina verw. Baumert geb. Schmidt, im Werthe von 430 rthl.

44. des Leitgebelschen Hauses no. 83. 84. der Stadt, an den Königl. Regierungs-Registrator Carl Heinrich Trautvetter, für 4000 rthl.

45. des Schmidtschen Hauses no. 26. der Vorstadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Ficker, für 540 rthl.

46. des Dompigschen Hauses no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeister Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.

47. des Jünglingschen Hauses no. 438. der Stadt, an den Fleischermeister Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1600 rthl.

II. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

48. Verreich der Kirchnerschen Angerhäuslerstelle no. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.

49. der Schubertschen Wiese no. 84. zu Ober-Langenwaldau, an den Kretschmer Johann Gottlieb Schnieblich, für 180 rthl.

50. der Hermannschen Häuslerstelle no. 29. zu Barschdorff, an den Zimmergesellen Johann Christian Tschierschke, für 140 rthl.

51. der Hübnerschen Häuslerstelle no. 42. zu Arnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.

52. eines Grundherrlichen Angerflecks no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.

53. der Geislerschen Häuslerstelle no. 24. zu Nicolstadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Geisler, für 80 rthl.

54. Zuschreibung des Hindemithschen Bauerguths no. 39. daselbst, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kunitz, und dessen Kinder, für 1800 rthl.

55. des Klippelschen Hauses no. 5. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Johanne Eleonore Klippel geb. Pitz und deren Tochter, für 2000 rthl.

56. des Wienerschen Bauerguthes no. 9. zu Bienowitz, für die Wittwe Marie Rosine Wiener, geb. Hentschel, und deren Kinder, im Werth von 1300 rthl.

57. Ver-

57. Verreich des Haynschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 4120⅓ rthl.

58. des Maslerschen Kretschams no. 1. der Dännemarkt, an die Johanne Christiane verehel. Bäcker Gürtler geb. Scheider, für 1050 rthlr.

59. der Röhrichtschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhricht, für 400 rthl.

60. des Haynschen Ackers no. 52. lit. b. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt-Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hofschmiede no. 5., auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verehel. Wolfsdorf, verwittw. gewes. Freiberger geb. geb. Frenzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Stifts-Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822.

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Kutznerschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräiner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguthes no. 4. zu Rosenau, an den Schulzen Johann Gottlieb Schuberth, für 4600 rthl.

66. der Vogtschen Freihäuslerstelle no. 2. zu Mankelwitz, an den Johann Christian Vogt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39. zu Großtinz, an den Stellmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Riestern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau, vom 1. Jan. bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Kuchelberg, an den George Friedrich Speer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehauses no. 7. und dazu gehörige Grundstücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Mente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Koischwitzschen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Koischwitz, im Werthe von 960 rthlr.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 10. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Philipp Freytag, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 380 rthl.

2. des Friedrich Winckler, um die Thomas Pospieckſche Angerhäuslerstelle zu Cattern, für 112 rthl.

3. des Johann Giewald, um die Simon Kornethsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorff, für 200 rthl.

4. des Thomas Rabe um die Michael Fassungesche Dreschgärtnerstelle zu Cattern, für 350 rthl.

5. des Johann Schimmel, um die Johann Loreckſche Nothgärtnerstelle zu Margareth, für 320 rthl.

6. des Gottlieb Fänrich, um die Joseph Erbſche Freigärtnerstelle zu Tschechnitz, für 575 rthl.

7. des Carl Heinrich Ritter, um die Gottfried Buchwaldsche Freistelle zu Michelsdorff, für 400 rthl.

8. des Christoph Schliebs, um den George Oelsnerschen Kretscham zu Leisewitz, für 1830 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Namslau der 6. Juny 1822. Im Jahre 1821. sind bei dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte nachfolgende Käufe abgeschlossen worden:

1. Der Kauf des Gottfried Sperling, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Altstadt, für 115 rthl.

2. des Thomas Hoppe, um die väterl. Stelle no. 2. zu Alt-Pollkowitz, für 40 rthl.

3. des Gottfr. Hermann, um den Schleßgarten no. 2., für 300 rt.

4. des Thomas Löbner, um das väterl. Bauergut sub no. 2. zu Humersdorff, für 700 rthl.

5. des

5. des Albert Jurgos, um die väterl. Freistelle no. 2. zu Neu-Pollkowitz, für 381 rthl.

6. der Rosina Blümel geb. Scholz, um die Windmühle no. 36. zu Windischmarchwitz, für 560 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 31sten May 1822. Vom 1. Decbr. 1821. bis ultimo May 1822. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstl. Kammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Martin Melde, Freistelle sub no. 11. zu Rippin, pro 402 rthl.

2. Jakob Sabla Häuslerstelle no. 4. zu Mechau, pro 45 rthl.

3. Michael Pusch Häuslerstelle no. 16. zu Rippin, pro 10 rthl.

4. Balzer Wippich Freistelle no. 8. zu Fruschhoff, pro 180 rthl.

5. Christ. Stock Häuslerstelle no. 19. zu Fruschoff, pro 12 rthl. 20 sgr.

6. Jacob Socka Häuslerstelle no. 2. zu Neudorff, ohnentgeldlich.

7. Anton Glowig Häuslerstelle no. 12. zu Neudorf, pro 20 rthl.

8. Thomas Scheika Häuslerstelle no. 13. zu Neuhoff, pro 20 rthl.

9. Michael Klotzeck Bauergut no. 5. zu Mangschütz, pro 113 rthl.

10. Joh. Kabollek Häuslerstelle no. 2. zu Cammerau pro 151 rthl.

11. Jacob Skottnick Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Kunzendorff, pro 10 rthl.

12. Gregor Gobla Bauergut no. 22. zu Türkwitz, pro 200 rthl.

13. Carl Cichos Ackerstück no. 9. zu Bralin, pro 110 rthl.

14. Anna Schickora Häuslerstelle no. 17. zu Rippin, ohnentgeldlich.

15. Joh. Jellinek Kollonistelle no. 1. zu Klein-Tabor pro 380 rthl.

16. Johann Benjamin May Windmühle sub no. 3. zu Groß-Cochsel pro 600 rthl.

17. Johann Kunert Häuslerstelle no. 6. Litt. B. zu Rippin, pro 115 rthl.

18. Mathes Kokott Häuschen no. 13. zu Groß Cohsel, pro 10 rthl. Nom. Mz. oder in Cour. 5 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

19. Carl Krieger Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz pro 130 rthl.

20. Martin Reimann Freystelle no. 1. zu Rippin pro 127 rthl. 25 sgr.

21. Johann Orschullock Ackerstück von $\frac{3}{4}$ Aussaat zu Trembatschau, pro 11 rthl. 12 sgr. 11 d'.

22. Carl Linke ein Stück Acker sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.

23. Bal-

23. Balzer Lippa Bauergut sub no. 2. zu Rippiner Ellguth, unentgeldlich.

24. Maria verehl. Malchereck Häuschen no. 12. zu Merzdorff, pro 10 rthl.

25. Christ. Kalinke und Carl Hause Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz, pro 75 rthl.

26. Mathes Kursawa Häuslerstelle no. 13. zu Distelwitz, pro 54 rthl. 5 sgr.

27. Mariane verehl. Doctor Ackerfeld no. 6. zu Klein-Woitsdorff, ohnentgeldlich.

28. Gottfried Siegmund Freistelle no. 5. zu Boldowitz, pro 60 rthl.

Jordansmühle den 1ten July 1822. Bey nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottlieb Gruner, um seines Vaters gleiches Namens Bauergut zu Krentsch, pro 2350 rthl.

2. des Johann Gottfried Kurnot, um Daniel Jäschkes Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen pro 800, rthl.

3. des Friedrich Preußner, um Christian Pusches Kretscham und Schmiede zu Manze, pro 2400 rthl.

4. des Johann Friedrich Mann, um die Friedrich Joachimsche Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl.

5. des Erdmann Menz, um Johann Gottlieb Hahns Freihaus zu Deutschlauden, pro 645 rthl.

6. Gottfried Lämmel, um Johann Christian Lehmanns Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 340 rthl.

7. Gottlieb Gottschlecht, um Gottfried Frommbergers Kretscham zu Neidchen, pro 500 rthl.

8 des Johann Friedrich Gräbner, um die Gottfried Weinbergsche Dreschgärtnerstelle zu Geppersdorff, pro 91 rthl. 13 sgr. $10\frac{1}{7}$ d'.

B. Beim Gerichtsamt Wättrisch

9. Kauf des Christian Kügler, um Johann Gottlieb Steiners Freystelle, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Wohlfarth, um Hans George Hübners Gärtnerstelle, pro 192 rthl.

11. des Gottlieb Labatke, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 280 rthl.

C. Beim

C. Beim Gerichtsamt Haltauff.

12. Kauf des Gottfried Kausche, um Gottlob Beranskys Windmühlennahrung, pro 1400 rthl.

13. des Johann George Linke, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Jacob Linke erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

D. Beim Gerichtsamt Altstadt-Nimptsch.

14. des Gottfried Schneider, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

15. des Carl Walter, um seines Vaters Gottlieb Walters Garten und Hausplatz, pro 81 rthl. 18 sgr.

16. des Anton Rupprecht, um Gottfried Urbans Freistelle, pro 460 rthl.

17. des Gottlieb Preßlich, um seines Vaters Ackerstücke, pro 400 rthl.

E. Beim Gerichtsamt der Schwentniger fidei comiss Güter.

18. des Gottfried Haprich, um Gottfried Schwarzers Freistelle zu Schwentnig, pro 800 rthl.

19. des Christian Biedermann, um Gottfried Haprichs Freistelle zu Schwentnig, pro 700 rthl.

20. des Johann Friedrich Giehler. um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 80 rthl.

21. des Johann Gottfried Schubert, um Johann Gottlieb Fichtners Freihaus zu Schieferstein, pro 200 rthl.

22. des Johann Gottlieb Siegm. Berger, um Johann Gottfr. Lindners Freistelle zu Schieferstein, pro 800 rthl.

23. des Gottlieb Bleßke, um die Carl Laufferсche Freistelle, pro 360 rthl.

24. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 100 rthl.

25. des Gottlob Kliem, um Johann Carl Wagners Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 140 rthl.

Brieg den 31sten May 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Kränsel, um die dessen Vater zugehörige sub no. 38 zu Groß Leubusch gelegene Freistelle, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 18ten May 1822. Standkescher Bauerguts-Kauf no. 22. zu Porschwitz, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Dieban.

Donnerstags den 11. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 4ten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor dem Ohlauer Thore hierselbst sub No. 10. gelegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Erblasser Gottlieb Schmude gehörige Erbstelle, wovon die gerichtliche Taxe a 5 pro Cent gerechnet, auf 15600 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag der Schmudeschen Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und zu diesem Behuf 3 Licitations-Termine auf den 1sten August, den 12ten October d. J. und den 12ten Decbr. d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme coram Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Kanzeley inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Greiffenstein den 26sten Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis die sub No. 74., in Ullersdorf belegene, auf 105⅓ Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann George Kühnsche Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 10ten September c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichts-Kanzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodenn den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 2ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Gärtners Joseph Löhrath zu Stolzmütz über die Kaufgelder der dem Anbauer Anton Kluger gehörig gewesenen sub Nro. 51. des Hypothekenbuches in Stolzmütz gelegenen Bauerwirthschaft nach Höhe 550 Rthlr. Cour. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, an welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauers Anton Kluger, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 9ten September d. J. in Stolzmütz anberaumt, laden dieselben hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarum zu erscheinen, unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen so-

wohl

wohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

*) Leobschütz den 19ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Peter Beyerleschen Eheleuten gehörigen sub No. — des Hypothekenbuches in Neu-Katscher gelegenen Häuslerstelle, welche auf 171 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten September d. J. in loco Stolzmütz anderaumten Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geboth ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Liebenthal den 13ten May 1822. Die zum Johann Gottlieb Hertramphschen Nachlasse gehörige unter No. 95. in Neundorf belegene ortsgerichtlich auf 119 Rthlr. 20 sgr abgeschätzte Häuslerstelle, soll, da ein Schuldenwesen über jenen Nachlaß eröffnet worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zum biethen darauf ist ein einziger Termin den 6ten August a. c. früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Neundorf angesetzt und werden Kaufslustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 8. May 1822. Die dem Ambros Koch zugehörigen Grundstücke und zwar: 1) die sub No. 145 des Hypothekenbuches zu Wronin Cosler Creises belegene excl. der Gebäulichkeiten auf 330 Rthlr. und mit denselben auf 385 Rth. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Realitäten in 6 Breslauer Scheffel Acker, einem Breslauer Scheffel Wiesenland und einem Scheffel zwei Viertel Breslauer Maas Gartenland bestehend; 2) die von dem Ambrosius Koch erworbenen auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich detaxirten sub No. 36. des Hypothekenbuches eingetragenen vormaligen Vorwerksländereien von 6 großen Scheffeln Acker und einem großen Scheffel einem Viertel Wiesenland, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Schulz, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Die ehemals Weidingersche Weinhandlungs-Gelegenheit auf der Albrechtsgasse No. 1302., bestehend aus 3 Stuben, Keller und dem nöthigen Nebengelaß ist sofort zu vermiethen, auch der 3te Stock im Ganzen oder in einzelnen möblirten Stuben bald zu beziehen. — Der Contract kann mit dem Curator

des

des Hauses, mit dem jetzt im goldenen Stern am Markte an der grünen Röhre wohnenden Königl. Justizcommissario, Hofrichteramts-Director Conrad sogleich abgeschlossen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 29sten Junl 1822. Es sollen am 15. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. l. im Armenhause die zu verschiedenen Schuld- und Verlassenschafts-Sachen gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in 4 Stück couleurten Tuchen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie auch Nagelschmidt-Handwerkszeug an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause neben dem Königl. Schlosse in der Karlsgasse eine nicht unbeträchtliche Quantität Material-Droguerie- und Farbewaaren an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verstattet zu werden, imgleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurs eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf den 16. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverschreibungen oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Ziekursch bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit §. 97. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Gerechsame zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen

und

und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichts für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 26. Februar 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Pleßner Creise entwichenen enrollirten Kantonisten: 1) Anton Baguda aus Gulrau; 2) Jonek Scupka aus Jmielin gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monate und spätestens in dem auf den 9ten Januar 1823. vor dem Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Ezikal anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie die in dem §. 139. Tit. 17. Th. II. des A. L. R. auf unerlaubtes Auswandern festgesetzte Strafe treffen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansucken des Officialis Fisci die aus dem Pleßner Creise entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Kuba Myrda aus Krossow; 2) Wawrzin Fayka aus Timmendorf; 3) Jonek Matz aus Timmendorf; 4) Paul Balcar aus Krier dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Wolff, anstehenden Termine zu gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco werden zuerkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 20sten April 1822. Stanislaus Brika aus Jrzowa Lublinitzer Creises gebürtig, gewesener Militaire im 2ten schles. Infanterie Regiment, welcher im Jahre 1813. vom Regiment in das Lazareth gekommen und in den Lazareth-Listen als Stephan Brucko aufgeführt wird, wird hiermit in Antrag seines Weibes vorgeladen, den 6ten August 1822. vor dem Gericht zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin über seinen Aufenthalt Nachricht zu geben, sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten werde zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Grottkau den 18. Januar 1822. Der auf Wanderschaft ausgegangene Seilergeselle Jakob Nitsche und ausgetretene im Jahre 1813 in der Schlacht bey Dresden geblieben sein sollende Soldat Carl Exner beide aus Grottkau gebürtig und seit länger als 10 Jahren ganz verschollen, werden auf Antrag ihrer Geschwister hiemit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Vernehmung auf den 3ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine entweder in Person, oder durch ihre etwanigen

gen

gen Erben und Erbnehmer, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Geschwistern wird zugesprochen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier entfernte Fleischermeister Johann Gans, wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Auffenthalte Nachricht zu ertheilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Stanjeck, angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Peiskretscham den 23. März 1822. Da über den Nachlaß des zu Pniow verstorbenen Müllers Casper Smolka wegen anscheinlicher Unzulänglichkeit der Masse auf den Antrag dessen Erben heut der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so haben wir einen Konnotations-Termin auf den 1. August d. J. des Morgens 8 Uhr in dem Schlosse zu Pniow angesetzt, und laden daher sämmtliche unbekannten Gläubiger hierzu hiermit vor, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte werden verwiesen werden.

Das Gericht des Gutes Pniow Toster Creises. Richter.

Liegnitz den 28. März 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 20sten Januar 1770. auf dessen Grund für die Hübnersche Vormundschaft auf dem No. 118. der Stadt ein Capital von 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Courant, welches nachgehends aber und zwar per Cessionem vom 4ten May 1776 an die hiesige Schulenamts-Casse gediehen, eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des Hauses No 118. hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber, Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz Commissarius Feize vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den gegenwärtigen

Besitzer

Besitzer des Hauses sowohl als gegen den bisherigen Gläubiger des Capitals ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Courant, aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 9ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justiz-Amts wird hierdurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Gerbergeselle August Wernecke aus Oppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Kommissions-Rath Wiesner an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen daß der August Wernecke bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich legitimirten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Carolath den 25sten May 1822. Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Joseph Woytschiskeschen Kutschnernahrung zu Alt-Grochwitz ist wegen Unzulänglichkeit der Activmasse der Liquidations-Prozeß sub dato hodierno eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 20sten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Joseph Woytschisky werden daher hiermit vorgeladen, in Termino präfixo hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit so fort nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Joseph Woytschiskesche Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seliger.

Offener Arrest.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem bei der Unzulänglichkeit des hinterlassenen Vermögens des zu Mittel-Tannhausen Waldenburger Kreises, verstorbenen Pachtbrauers, Carl Heinrich Landsmann dato Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effekten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch auf, davon nicht das Mindeste an die Erben, oder sonst an Jemanden zu verfolgen, sondern uns davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes, in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamt abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß dasjenige, was dennoch an die Erben bezahlt oder ausgeantwortet würde, für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse beigetrieben werden wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhauser Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

Grüssau den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 94. in Görtelsdorf gelegene zum Vermögen des daselbst

selbst verstorbenen Johann Ilchmann gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2. August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Ober-Wolmsdorf den 21sten May 1822. Da auf den 2. August c. das George Waltersche Freihaus in Ober-Wolmsdorf taxirt, auf 200 Rthlr. Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch zur Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen. Der Meistbiethende hat den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen. Unbekannte Creditores des Walter werden dabey sub pöna präclusi et perpetui silentii ad Terminum vorgeladen. Das Gerichtsamt.

Nimptsch den 30sten May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der freywilligen Subhastation das zu Gaumitz Nimptschschen Kreises gelegene dem Florian Franke zugehörige auf 274 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigte Colonisten-Haus. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem hiezu auf den 1ten August c. Vormittags 9 Uhr angesetzten Licitations-Termine in der Gerichtskanzley zu Gaumitz einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle etwanigen auch nicht Real- sondern handschriftsgläubiger mit ihren An- und Zusprüchen bey Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Taxe dieses Fundi ist bey obgedachten Gerichtsamte zu jeder schiklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Gerichtsamt zu Gaumitz.

*) Greiffenstein den 1sten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Mätzigschen Beneficial-Erben ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und peremtorie der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, auf welchen alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landeshut, oder deren Erben, Cessionarien oder Pfandinhaber, welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannte Hausdorf intabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine vorgeladen mit der Verwarnung, daß Außenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequen-Buche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Leob-

*) Leobschütz den 25sten Juny 1822. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Fürstenthum Troppau und Leobschützer Creise gelegene auf 50458 Rthlr. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht auf Antrag der Vormundschaft des minorennen Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823. und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause angesetzten Terminen öffentlich dem Meistbiethenden soll verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Geboth abzugeben und soll, falls nicht etwa hierbey vorkommende rechtliche Umstände ein weiteres Verfahren erhäuschen, nach dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höheren Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Die aufgenommene Taxe nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen möglichen Handarbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer honetten Anstalt wollen unterrichten lassen, erfahren das Nähere beym Agent Pohl, Schweidnitzergasse im weißen Hirsch.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10 July 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	97¼	—
detto detto -	2 M.	—	144	Friedrichsd'or - - - - -	114½	—
Hamburg Banco -	a Vista	152¾	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	175	175⅔
detto detto -	2 M.	—	151½	Banco Obligations - - -	80	—
London - - -	3 a 2 M.	—	7 1¼	Staats Schuld-Scheine - -	72⅚	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	104⅓	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105½	—
Augsburg - - -	2 M.	—	103⅙	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	81⅔
Berlin - - - - -	a Vista	—	99⅚	ditto Einlös. Scheine	—	41⅚
detto - - - - -	2 M.	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅓	101⅚
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	104⅙	— — 500 —	102⅚	—
detto - - - - -	2 M.	—	103½	Disconto - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -		97¼	—			

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. July 1822.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. May 1822. Es soll das im Fürstenthume Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegene und der verstorbenen verwit. Rittmeisterin v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu inspicirenden landschaftlichen Taxe, auf 12425 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Rittergut Hengwitz, im Wege der freiwilligen Subhastation, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf den 19. October 1822. Vormittags um 11 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Biethungs-Termine verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem Biethungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Modalitäten der Subhastation näher zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorfschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9. Juli 1822. Auf hohe Verfügung sollen mehrere unbrauchbare Kasernen, Lazareth- und Feld-Apotheken-Utensilien, als: Tische, Schemmel, Bänke, Bettstellen, Leuchter, Lichtscheeren, blecherne Lampen, Breslauer Scheffel, Mörser u. s. w., wie auch einige Haufen altes Bauholz, wobey auch Stubenthüren öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden. Der Anfang ist auf dem der Bürgerwerder Kasern den 16ten d. M. Morgens um 9 Uhr und wird den 17ten um eben die Zeit vor der Springstern Kasematte beim Friedrichs-Thor den 18ten ebenfalls Vormittags in der Paradies-Kasern in der Neustadt und den 19ten Vormittags auf dem Holzhofe hinter der Carmeliter-Kaserne in der kleinen Groschengasse fortgefahren und beendigt werden. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Herold jun. in Hamburg ist erschienen und bey J. F. Korn dem ält. zu haben: Bobelina und Theodor vom Taygetus. Familiengeschichte. Mit 1 Titelkupfer. 8. 1822. 1 Rthl. Die Unterirdischen. Roman nach Ingemann von Georg Lotz. 8. 1822. 20 gr. Mathilde. Der Park zu Elwas. Marino Falieri. Der Graf v. Geldern. Vier geschichtliche Erzählungen im romant. Gewande von Maria. A. d. Schneeglöckchen 8. geh. 16 gr. Annol Lyla, die Harfnerin; nach Walter Scott von Georg Lotz, 8. 1822. 1 Rthlr. Fra Diavolo, Banditenhauptmann und Heerführer der Calabresen, 2 Thle. 2te Aufl. mit 1 Titelkupfer. 8. 1822. 1 Rthl. Sämmtlich auf vorzüglich weißem Papiere und mit neuen Lettern gedruckt.

*) Breslau. In der Henningschen Buchhandlung in Gotha sind erschienen: Trommsdorff's pharmaceutische Waarenkunde. 3te ganz umgearbeitete Auflage 3 Rthl. Bechstein's Forstwissenschaft. VI. Bd. 2ter Thl. Mit Kpfrn. 2 Thlr. 16 Gr. III. Bd. 1 Rth. 6 gr. Xr. Bd. 4r Theil 2 Rthl. 18 gr. Erasmus von Roterdam für Prediger seiner und unserer Zeit. Ein Auszug aus dessen klassischem Werke: Ecclesiastes, sive de ratione concionandi. Uebersetzt und mit einer Einleitung versehen von Dr. Johann Valentin Henneberg. gr. 4. Mit Portrait 16 gr. Romane. Romantische Erinnerungen aus dem Leben. 3 Bände. 8. 1 Thlr. 12 gr. Bublina, die Heldin Griechenlands unserer Zeit. 2 Bde. Mit Kpfrn. Vom Verfasser des Rinaldo-Rinoldini. 2 Thlr. 8 gr. Lebensdissonanzen 20 gr. Truthina, das Wunderfräulein. Vom Verf. der Saalnixe. 8. 18 gr.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Die Regeln der deutschen Sprache in Beyspielen und Aufgaben. Ein Handbuch für Bürgerschulen von F. P. Wilmsen. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1822. Preiß 8 gr. Diese kleine Sprachlehre sucht den Schüler zum Nachdenken über das Wesen der Sprache anzuleiten, giebt ihm nur das Wesentliche der Sprachlehre in einer leicht zu übersehenden Ordnung, und macht ihm die Regeln durch zweckmäßige, und wahrhaft erläuternde Beyspiele so anschaulich, daß er sie ohne Schwierigkeit anwenden lernt. Im ersten Abschnitte hat der Verf. die Form des Selbstgesprächs benutzt, um das Nachdenken anzuregen, und zugleich die methodische Behandlung der Sprachlehre zu zeigen. Die Sammlung von Aufgaben wird Lehrern sehr willkommen seyn, und in dem ganzen Buche werden sie den Verf. der dreymal aufgelegten „Anleitung zu zweckmäßigen deutschen Sprachübungen" an der Klarheit und Anschaulichkeit des Vortrags mit Vergnügen wieder erkennen.

*) Breslau. Die Kunst in kurzer Zeit ein geschickter Schwimmer zu werden. Nebst Klugheitsregeln für Badende. Aus dem engl. übersetzt und mit Zusätzen versehen. Mit 1 Kupfertafel, 8. Nürnberg, H. Haubenstricker, 1822. geheftet. 8 gr. ist an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt und in Breslau zu haben bey Joh. Friedrich Korn dem ält. am großen Ringe. Diese Schrift giebt nicht nur

solchen

solchen, welche des Schwimmens gar unkündig sind, Anleitung es von selbst gründlich zu erlernen, sondern setzt auch schon geübte Schwimmer im Stand als Meister dieser Kunst aufzutreten. Ein beygefügter schöner Kupferstich stellt verschiedene Methoden des Schwimmens dar.

*) Breslau. Bey H. Haubenstricker, Buchhändler in Nürnberg ist so eben erschienen: und an alle Buchhandlungen Deutschlands nach Breslau an J. F. Korn den ält. am großen Ringe versandt worden. Der türkische Staat mit besonderer Hinsicht auf Griechenland. Eine hystorisch-geographisch-statistische Skizze, nebst einem erklärenden, alphabetischen Verzeichnisse türkischer Namen, Würden, Gebräuche als dienliches Hülfsmittel bey der Lektüre der gegenwärtigen politischen Zeitereignisse 8. broch. 10 sgr. In der gespanntesten Erwartung steht wohl jetzt der größte Theil der kultivirten Welt über die Ereignisse denen wir mit jedem Tage im Orient entgegensehen. Da jedoch nur wenige mit der Verfassung etc. des türkischen Staats vertraut seyn möchten, die Türken auch zur Bezeichnung der militairischen Würden, der Staatseinrichtung u. s. w. eigene Benennungen haben, die ohne Erklärung ganz unverständlich bleiben, so glaubt der Verleger durch vorstehende Schrift dem Wunsche vieler entgegenzukommen und nicht erst einer lobpreisenden Empfehlung derselben zu bedürfen.

*) Stettin und Schwebt den 2ten Juli 1822. Die Herren S. G. Wäber und Eydam in Schmiedeberg haben in die Breslauer Zeitung No. 67. eine Bekanntmachung mit der Ueberschrift: Ein Hundert Thaler Belohnung einrücken lassen, welche uns beleidigt und weshalb wir jene Herren gerichtlich belangen. Wir sind zu dieser Anzeige genöthiget, weil man sonst unser Stillschweigen mißdeuten und glauben möchte, daß unser fabricirter Taback wirklich schlecht sey, mit welchem Prädicate die Herren Wäber und Eydam sich erlaubt haben, solchen zu beehren. Unserseits enthalten wir uns jeden Urtheils über das eine oder andere Fabricat, indem dasselbe lediglich dem Publiko zustehet, welches sich vielleicht veranlaßt findet, grade jetzt einen Versuch mit unseren von Hrn. Wäber und Eydam ungerechter Weise gebrandtmarkten Tabacken zu machen. Wir versichern dabey, daß wir stets eine reine gesunde, preißwürdige Waare liefern und auch hoffen, solche besonders gut liefern zu können, da wir nicht allein eine Fabrik in dieser Stadt besitzen, sondern auch seit 6 Monaten die bekannte Harlansche Taback-Fabrike in Schwedt käuflich an uns gebracht haben, vor den Thoren, welcher Stadt bekanntlich die beste Gattung hiesigen Land-Tabackes wächst.

H. F. Steinicke et Comp.

*) Breslau. Zwey schöne 5jährige Kutschenpferde sind nebst Geschirre und einem leichten Wagen bald und billig zu verkaufen. Wo? sagt der Herr Commissionair Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Bres-

*) Militsch den 6ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll den 6ten September a. c. das dem Züchnermeister Kretschker zugehörige, auf der Schustergasse sub No. 36. gelegene, auf 450 Rthlr. Courant abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten an den Meistbiethenden verkauft werden. In dem dieser Termin hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird, so werden auch die Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf den Grund des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 52. §. 401. aufgefordert.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Militsch den 4ten July 1822. Da über das in 237 Rthlr. 7⅛ pf. bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eckert, der Concurs eröffnet worden, so werden die Gläubiger bey Verlust ihrer Ansprüche zum Liquidations-Termine auf den 24sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, Zugleich werden auch alle diejenigen, welche etwas an Sachen, Gelde oder Briefschaften von dem Gemeinschuldner hinter sich haben, aufgefordert, dieses weder ihm noch einem dritten, bey Verlust ihres daran habenden Rechts zu verabfolgen, sondern an das Depositum abzuliefern und sodann ihre Befriedigung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Da es hier an Justiz-Commissarien ermangelt, so werden den Liquidanten Mandatarien ex officio bestellt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 21 Juni 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind im ersten halben Jahre 1822. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Simon, um die Tschechsche Erbsaßstelle, pro 3350 rthl.

2. Desgleichen der Wittwe Bohne, um den Fundum no. 1., pro 100 rthl.

3. Desgleichen des Traugott Elger, um das Axtersche Haus, pro 13,500 rthl.

4. Zuschreibung des maritalischen Fundi, an die Eleonore verwittw. gewesene Nicolai jetzt verehl. Korneck, pro 1900 rthl.

5. Kauf des Samuel Thiel, um das Döringsche Haus no. 71., pro 5150 rthl.

6. Desgleichen der Johanna verehl. Fuhrmann, um den Händelschen Acker, pro 1050 rthl.

7. Desgleichen des Erbsaß Weber, um den Zieronschen Fundum pro. 128., pro 1500 rthl.

8. Zuschreibung der maritalischen Ackerstücke an die Erbsaß-Wittwe Beil, pro 630 rthl.

9. Kauf des Carl Lakro, um das väterliche Ackerstück von 4 Morgen 109 []R., pro 600 rthl.

10. Des-

10. Desgleichen des Gottlob Richter, um die Kolleysche Erbsaßstelle, pro 3560 rthl.

11. Desgleichen der verehl. Knerr, um das Bauersche Haus, pro 1850 rthl.

12. Desgleichen des Chirurgi Schäfer, um den Hoffmannschen Fundum no. 54., pro 400 rthl.

III. Breslauer Creis.

13. Kauf des David und Gottfried Gureck, um die Entenauer Wiese in Schwentnig, pro 430 rthl.

14. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um den Raabeschen Fundum in Groß-Tschansch, pro 140 rthl.

15. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um die Schlafkesche Gärtnerstelle in Gräbschen, pro 200 rthl.

16 Desgleichen des Adam Scholz, um das Andreas Raabesche Ackerstück in Groß-Tsch.nsch, pro 450 rthl.

17. Desgleichen des Anton Mendisch, um die Mendischsche Freistelle no. 11. iu Schottwitz, pro 450 rthl.

18. Desgleichen des Kretschmer Kattge, um das Hungersche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 635 rthl.

19. Desgleichen des Gottschalk, um die Tomalesche Gärtnerstelle in Althof, pro 250 rthl.

20. Desgleichen des Christoph Hain, um 4 Morgen Acker vom Andreas Raabe in Groß-Tschansch, pro 300 rthl.

21. Desgleichen des Gottfried Banowski, um das Schlepkesche Ackerstück in Groß Tschansch, pro 200 rthl.

22. Desgleichen des Langner zu Radwanitz, um das Hungersche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 300 rthl.

III. Brieger Creis.

23. Kauf des Gottlieb Rodestock, um das Kallnersche Bauerguth in Mollwitz, pro 1200 rthl.

24. Desgleichen des George Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25. in Hermsdorf, pro 150 rthl.

25. Desgleichen des Gottlieb Heilmann, um die väterliche Gärtnerstelle in Hermsdorf, pro 550 rthl.

26. Desgleichen des Christian Schubert, um ein Ackerstück vom Gottschalkeschen Bauergute in Mollwitz, pro 170 rthl.

27. Desgleichen des Dreßler, um ein Ackerstück vom Rodestockschen Bauergute in Mollwitz, pro 110 rthl.

28. Desgleichen des Friedrich Langner, um das Bänischsche Angerhaus no. 16. in Mollwitz, pro 40 rthl.

IV. Neu-

IV. Neumarktscher Creis.

29. Kauf des Anton Mücke, um die Jessenbergersche Häuslerstelle no. 89. in Kostenbluth.

30. Desgleichen der verehl. Hilgermann, um die Schönbornsche Freistelle in Polsnitz, pro 500 rthl.

31. Desgleichen des Anton Knorr, um die väterliche Häuslerstelle in Sobloth, pro 100 rthl.

V. Ohlauer Creis.

32. Kauf des Simon Süßmann, um die Raabesche Stelle in Meltenau, pro 440 rthl

33. Desgleichen des Johann Reichel, um die väterliche Häuslerstelle in Daupe, pro 100 rthl.

34. Desgleichen des Johann Feige, um das Martin Goltschsche Bauergut in Zottwitz, pro 2300.

35. Desgleichen der maritalischen Gärtnerstelle no. 17. in Mellenau, an die Wittwe Michallek, pro 248 rthl.

Königl Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren hieselbst sind vom 20. Novbr. 1821. bis 18. Juny 1822. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Bauer Anton Klenner, um das väterliche Bauergut sub no. 5. zu Naselwitz, pro 1200 rthl.

2. Erbverschreibung des Häusler Joseph Büttner, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 56. zu Clarencranst, pro 160 rthl.

3. des Freigärtner Joseph Geistert, um die Neidigsche Freistelle sub no. 12. zu Prüsselwitz, pro 400 rthl.

4. Erbverschreibung des Franz Klose, um die uxoralische Freistelle sub no. 37. zu Nippern, pro 300 rthl.

5. des Joseph Münster, um die Joseph Andersche Häuslerstelle sub no. 37. zu Naselwitz, pro 80 rthl.

6. des Christian Vogel, um die Gottlieb Pietschsche Freistelle zu Neukirch, pro 300 rthl.

7. des Joseph Funcke, um das Joseph Klinnersche Bauergut sub no. 17., pro 600 rthl.

8. Erbverschreibung des Herrn Freiherrn von Seidlitz wegen dem Gute Schüllermühle, pro 2400 rthl.

9 des Franz Nerger, um die Waidesche Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Nippern, pro 400 rthl.

10. Erbverschreibung der Wittwe Frieseck, um das maritalische Haus vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

11. des Heinrich Fuchs, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 65. zu Clarencranst, pro 300 rthl.

12. des Franz Scheps, um das Strehlersche Bauergut sub no. 5. zu Polnisch Peterwitz, pro 4200 rthl.

13. des Friedrich Ueberschaar, um das väterliche Bauergut sub no. 7 zu Wilschkowitz, pro 4000 rthl.

14. des Bauer Hahn, um das Schirmersche Bauergut sub no. 35. zu Neukirch, 8000 rthl.

15. des Joseph Caffier, um das Kaufmann Lübbertsche Haus und Garten no. 99 A. vor dem Nicolai-Thore, pro 4000 rthl.

16. des bürgerlichen Gelbgießer Joseph Pomp, um das Destillateur Caffiersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

Münsterberg den 10ten Juny 1822. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ultimo Juny gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Fleischer Gottlob Klose, um die Peinlichsche Fleischbank, pro 400 rthl.

2. der Büttner Franz Reichel, um das serviesbare Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Nagelschmidt Franz Rittig, um das Haus no. 218., pro 250 rthl.

4. der Fleischer Thaddäus Schloßer, um eine ¼ Scheune no. 155., pro 50 rthl.

5. der Pfefferküchler Anton Paul, um das servisbare Ackerstück no. 52., pro 390 rthl.

6. der Bäcker Gottlieb Puff, um das ererbte väterliche servisbare Ackerstück no. 6., pro 300 rthl.

7. der Schmidt Anton Peukert, um das Haus no. 105., pro 300 rth.

8. der Kretschmer Gottlob Römelt, um das servisbare Ackerstück no. 55. et 120., pro 2000 rthl.

9. der Stellmacher Simmert, um das servisbare Ackerstück no. 205., pro 400 rthl.

10. der

10. der Bürger Franz Heber, um das servisbare Ackerstück no. 204., pro 400 rthl.

11. der Züchner Joseph Pretsch, um das Haus no. 180., pro 400 rthl.

12. der Bürger Leopold Wese, um das Haus no. 238., pro 895 rthl.

13. der Schneider Franz Berner, um das Haus no. 227, pro 235 rthl.

14. der Schuhmacher Augustin Berwinsky, um das Haus no. 235., pro 200 rthl.

15. der Erbsaß Joseph Heinelt, um das steuerbare Neuland, no. 167 pro 300 rthl.

16. der Destillateur Joseph Lachmann, um das Haus no. 249., pro 1000 rthl.

17. der Kretschmer Gottlieb Römelt, um die steuerbare Wiese no. 12., pro 300 rthl.

18. der Carl Hein, um die zwei Hutweide-Antheile no. 72. et 73., pro 910 rthl.

19. der Stadt-Secretair Renner, um das Haus no. 293., pro 1100 rthl.

20. der Bürger Peter Mann, um den Wallgarten, pro 900 rthl.

21. der Sattler Anton Meyer, um das Haus no 73., pro 441 rthl.

22. derselbe, um das servisbare Ackerstück no. 202. pro 400 rthl.

II. Stadt-Dorf Reindörffel.

23. der Müller Franz Paschke, um das Ackerstück no. 49., pro 600 rthl.

III. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

24. der Kräuter Franz Beck, um die steuerbare Stelle und Zubehör no. 70., pro 600 rthl.

IV. Jurisdictions-Dorf Commende.

25. Anton Leipelt, um die steuerbare Stelle no. 18., pro 700 rthl.

26. Franz Prescher, um die Stelle no. 1., pro 294 rthl.

27. Dominicus Klahr, um die steuerbare Stelle no. 8., pro 400 rthl.

28. Elisabeth verehl. Schmidt, um die Stelle no. 21., pro 124 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht

Anhang

Anhang zur Beylge
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 11. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitschke zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschoteschen Bauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819 et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre, von 1 Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen Käufe: I. Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Oekonomen Christian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl ; des Einliegers Johann Kuschike, um das Angerhaus no. 21., für 165 rthl. II. Tschirnitz, Glogauer Creises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dreschgärtnerstelle no 1., für 200 rthl.

*) Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hiermit bekannt gemacht: daß vom 4. Dezember v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. bei der Stadt Schömberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldsche Haus no. 140., pro 350 rthl.

B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Negendank, um das Keßlersche Haus und Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Böhm, um das von Brietzkesche Haus no. 214., pro 990 rthlr.

4) des Franz Spitzer, um eine Wiese von dem v. Brietzke, pro 387 rthlr.

C. Klein Hennersdorf.

5) Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76., pro 254 rthlr.

D. Trautliebersdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Rauppachschen Kleingarten no. 49., pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Matzsche Haus no. 21., pro 110 rthl.

E. Alt-Reichenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Langersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franzsche Haus no. 140, pro 171 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidtschen Großgarten no. 32., pro 740 rthl.

F. Schönwiese.

11. Ignatz Taube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rtl.

G. Quolsdorf.

12 Daniel Unger, um die Baumertsche Mehlmühle no. 81., pro 3700 rthl.

H. Reich-Hennersdorf.

13. Franz Flegel, um den Elsnerschen Kleingarten no. 85., pro 290 rthl.

I. Vogtsdorf.

14. Wohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

K. Harthau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro 201 rthl.

L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hiller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro 295 rthl.

M. Raaben.

17. Anton Becker, um das Königsche Haus no. 27., pro 160 rthl.

N. Hermsdorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro 401 rthl.

O. Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro 490 rthl.

P. Giesmannsdorf.

20 Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82., pro 260 rthlr.

*) Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz-Veränderungen bei nachstehend benannten Gerichtsämtern im Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Franz Langer, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuhoff, pro 143 rthl 2. des Anton Friedrich, um das 4hufige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder-Mois pro 2746 rthl 23 sgr. II. Preilsdorff. Kauf des Johann Gottlieb Meisel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Niclasdorff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthlr. 2 des Johann Gottlieb Mathes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Kuhnern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 61., pro 2000 rthl. V. Groß-Baudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuslerstelle sub no. 24. zu Jenkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Langer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein-Baudiß, pro 500 rthl. VI. Freiseite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Hentschel verw. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl 20 sgr. Fähndrich.

*) Kittlitztreben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822. sind bei dem Gerichtsamte Kittlitztreben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jüttner, um das Christoph Jüttnersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulzesche Freihaus zu Neu-Oels, pro 150 rthl.

4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthaus seines Vaters zu Neu Oels, pro 80 rthl.

3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jakobsche Bauerguth zu Urbanstreben, pro 500 rthl.

5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jüttnersche Freihaus zu Linden, pro 120 rthl.

6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Gärtnerstelle zu Alt-Oels, pro 180 rthl.

7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Krämerei in Alt-Oels, pro 400 rthl.

8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freihaus seines verstorbenen Vaters Gottlob Zippel, pro 350 rthl.

*) Bunzlau den 28 Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:

I.

I. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf und Rohlach.

1. der Kauf des Traugott Buhl, an den Gottfried Heuschke, pro 700 rthl.

2. des Müllermeister Hilger, um die Brennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.

3. des Henischke an Zingel, pro 324 rthl.

4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.

5. des Heinrich Neumann an Gottfried Kmuch, pro 220 rthl.

6. des Bauer Rißmauns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rtl.

7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.

8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 sgr.

9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.

10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

1. Kauf des Gottlob Müßigbrodt, um das Gottfried Müßigbrodtsche Haus zu Frauenvorwerk, pro 550 rthl.

2. Adjudication des Worbschen Hauses an Wiedermann, pro 378 rtl.

3. Adjudication des Glatzeschen Hauses, an Schulz, pro 698 rthr.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reinhold, um das Gottfried Austsche Haus, pro 50 rthl.

2. Adjudication des Beyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

*) Neustadt, den 20. Juni 1822. Bey dem unterfertigten Justiz-Amte sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Guthsbesitzer Gröger, über den Kretscham no. 1. zu Domsdorf, für 1000 rthl. Cour.

2. des Michael Grandey, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

*) Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebrofsky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl. C.

2. des Carl Berger, über die Graupen und Oehlmühle no. 9. für 2000 rthl Cour.

sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

*) Schloß-Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe bestätiget worden:

1. Franz Körner, um die Freihäuslerstelle no. 23. zu Bierawa, für 57 rthl.

2. Lorenz Wallossek, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rtl.

3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das., für 61 rthl.

4. Amtsverwalter Biedermann, um ein Ackerstück no. 122. das., für 300 rthl.

5. Paul Grabatz, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.

6. Franz Körner, um ein Ackerstück no. 23. das., für $33\frac{1}{3}$ rthl.

7. Ludwig Gawenda, um die Freihäuslerstelle no. 105., für 191 rthl.

8. Franz Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 68. das., für 90 rthl.

9. Lorenz Schalla, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.

10. Jendra Zwadlo, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

*) Ziegenhals, den 25sten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderungen confirmirt worden:

1. Kauf des Weidel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.

2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.

3. der verehel Heisig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Garten no. 50., pro 330 rthl.

4. des Kiehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

5. des Jutewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

6. des Trauttmann, um das städt. Haus no. 93., pro 406 rthl.

7. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 182., an Görlich, pro 228 rthl.

8. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 183. an Heisig, pro 138 rthl.

9. der verehel. Trautmann, um den Garten no. 183., pro 70 rthl.

10. des Kaps, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.

11. des Weidel, um den Garten no. 25., pro 90 rthl.

12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rtl.

13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247. an Walter, pro 50 rtl.

14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Jüttner, pro 242 rthl.

15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

*) Haynau, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 zu

I. Nieder=Adelsdorff.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Giersdorff.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuslerstelle no. 2. zu Ernestinenthal, pro 536 rthl.

III. Ober=Brockendorff.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Freyhaus no. 12., pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Freygärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schierau.

6. Verreich der Freygärtner=Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Sachse, pro. 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Oertner, um die Freihäusler=Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober=Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hofehaus no. 113, pro 4 rthl.

VI. Sprottchen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 200 rthl.

VII. Neu=Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Zölfel, um die Freihäusler=Stelle no. 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freigärtner=Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Hayn, um 60 Morgen 103 []Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder=Leysersdorff.

13 Zuschreibung der Freystelle no. 22., pro 483 rthl. an den Gottfried Nitschke.

14. Kauf des Gottlob Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.

XI.

XI. Ober-Nieder-Leysersdorf.

15. Kauf des Gottlieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12., pro 80 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

*) Beuthen, a O. den 1. Juli 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 sind nachfolgende Käufe confirmirt worden.

I. Klein-Tschirnauer Güther

1. Der Kauf des George Friedrich Siemon, um die Dreißigsche Neukutsche, pro 45 rthl.

2. der Menzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rth..

3. des Wilhelm Tilgner, um die Tietzesche Neukutsche, pro 55 rthl.

4. des George Friedrich Trogisch, um die väterliche Altkutsche, pro 300 rthl.

5. des Kutschner Göldner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Hitzer, pro 20 rthl.

6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempelsche Kutsche, pro 400 rthl.

II. Nieder-Herwigsdorff.

7. Kauf des Gottfried Klinke, um die Marquardtsche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.

8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.

9. des Johann Friedrich Fechner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl.

III. Nieder-Großenbohrau.

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

IV. Lessendorff.

11. Kauf des Windmüller Sander, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

*) Neustadt, den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. der Sattlerwittwe Franzisca Hein, geb Glaser, das Haus no 103 der Baadergasse, für 884½ rthl.

2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Nieder-Vorstadt, für 630 rthl.

3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der O. Gasse, für 1326 rthl.

4.

4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.

5. dem Weber Johann Fripper, das Ackerstück no. 400 b., für 50 rthl.

6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.

7 der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 112, für 1100 rthl.

8. dem Oeconom Anton Heisig das Haus no. 51. der N. V., die Scheuern no 59. und 111. die Ackerstücke no. 47a, 48, 139, 178, 210, 276 a bis e 368, 409, 412 und 456, für die Kaufsumme von 2400 rthl.

9. dem Küchler Joseph Rother, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.

10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück uo 397b., für 270 rthl.

11. der Anna Maria Merserth geb. Fischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.

12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. V., für 800 rthl.

13. der Frau Hauptmann Josephine v. Perroi geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5, für 5600 rthl

B. bei Kreuwitz. 14. dem Elias Röcke, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.

C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.

D. bei Zeiselwitz 16. dem Valentin Elsner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.

17. dem Schmidt Franz Nippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.

18. dem Franz Mahn, das Bauerguth no 3., pro 400 rthl.

E. bei Schweinsdorff. 19. dem Joseph Atzler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl

F. bei Schnellewalde 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64, pro 31 rthl 28 sgr.

21. der Eva Haase, das Haus no 79., pro 30 rthl.

22. dem Martin Lachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl.

gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehnmann.

Freytags den 12. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung

wegen des Verkaufs von 130 Stück Eichen in der Forst-Inspection Kupp.

*) Es sollen 130 Stück überständige Eichen auf der Forst-Parzelle Lanke in der Ober-Försterey Krimnitze der Forst-Inspection Kupp, welche nach der Abschätzung zusammen 577½ Klafter, incl. gemengt, Ast- und Stockholz enthalten, und zwar im Ganzen auf dem Stamme verkauft werden, wozu ein Termin auf den 22. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Forst-Inspections-Canzley zu Kupp angesetzt worden ist. Dies wird hierdurch bekannt gemacht, und werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag der Eichen und deren Ueberweisung zu gewärtigen.

Oppeln den 27. Juni 1822. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten July 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird der auf dem ehemaligen Stifts Elbing St. Matthia sub No. 58. gelenege Daniel Kerbersche Acker, auf den Antrag des Besitzers hiermit öffentlich freiwillig subhastirt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 1sten August c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in besagtem Termine zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamtskanzley in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung des Besitzers den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Fogho.

*) Neisse den 10ten Jury 1822. Das Königl. Preuß Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz zu Preiland gehörige Schmiede sub No. 42. nebst Zubehör, welche auf 1047 Rthl. 6 gr. gewürdiget worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Biethungs-Termin den 13ten September d. J. Nachmittags

tags um 2 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Lieutenant und Ober=Landesgerichts=Referendarius Herrn Beer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Schmiede nebst Appertinenzien adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Schmiede Real=Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 24sten Juny 1822. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution, die der Rosine verehelichten Häusler Pabel in Altweistritz gehörige, sub No. 94. des Hypothequenbuches daselbst belegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. Courant abgeschätzt worden und hat den einzigen Biethungs=Termin auf den 13ten September d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, weshalb besitz- und zahlungsfähige, Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und hiernach ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände vorwalten, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe dieser Häuslerstelle, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Guttentag den 16. May 1822. In Termino den 12. September c. soll die dem Simon Brewka zu Zborowsky gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle, welche auf 499 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real=Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

*) Reichenbach den 1. Juny 1822. Auf Antrag eines Real=Gläubigers soll das sub No. 19b. zu Stein=Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 236 Rthlr gerichtlich gewürdigte Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 14 Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitzfähige und Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, an den oben benannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtskretscham zu Stein=Seifersdorf von den Kaufslustigen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein=Seifersdorfer Güter. Wichura

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Christian Friedrich Ohm gehörige Wohnhaus No. 226. im 3ten Viertel

taxirt

taxirt 549 Rthlr. 10 sgr. Cour. im peremtorischen Termine den 10ten August d. J Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Eva v. Stillfriedschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Lisseck und Neudorf, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December c. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, Behufs der Subhastation auf 43310 Rthlr. 16 sgr. 3⅗ pf. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oels den 10ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Henschelschen, vorher vom Bauer Fröhlich zu Kunzendorf besessenen Ackerstücks in den Spinken, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Ackerstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino peremtorio den 15. September c. a. Vormittags um 9 Uhr im Herzogl. Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 105 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Grünberg am 13ten April 1822. Schuldenhalber sollen die den Tuchmacher Johann Gottfried Lindnerschen Eheleuten hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 229. im 4ten Viertel mit Hof, taxirt 513 Rthlr. 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 814. in der Steingasse, taxirt 178 Rthlr. 4 sgr.; 3) der Weingarten Nro. 1729 a. Kühnauer Straße, taxirt 258 Rthlr. 16 sgr., im Wege nothwendiger Subhastation, im peremtorischen Termine den 27sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag,

solchen

solchen, wenn nicht Umstände eine gesetzliche Ausnahme gestatten, sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 17. Januar 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse hieselbst sub Nro. 155. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3256 Rthl. 8 gr. 4 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 12ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 10ten May 1822. Das zum hiesigen Kammmacher Stillefriedschen Nachlasse gehörige sub No. 201. hieselbst gelegene Haus, welches auf 107 Rthlr. 28 sgr. gewürdigt worden ist, soll Behufs der Erbsonderung via subhastationis veräußert werden. Terminus unicus licitationis steht auf den 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdenn bey uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 23. May 1822. Das Kürschner Pleschelsche sub Nro. 181. auf der Freistädtischen Gasse hieselbst belegene, 320 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers auf den 2ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr und folgende Stunden öffentlich verkauft werden, welches unter Hinweisung auf das hier in curia affigirte Subhastations-Patent, nebst Taxe, hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8. Juli 1822. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Kasimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in verschiedenen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leih-Amts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt wer-

werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kaufslustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau den 10. July 1822. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere kleine Gebinde verschiedener Weine und 8 Eimer Grünberger Weine-Essig an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Conr. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspektion.

Citationes Edictales

*) Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820. allhier abintestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Bechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht..

Breslau den 12. April 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Schneider-Lehrling Heinrich Giebel aus Pohlnisch-Peterwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24 August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Landes-Aeltesten und Marsch-Commissarii v. Schickfus auf Baumgarten dessen Sohn Heinrich Moritz Eduard v. Schickfuß, welcher als Freywilliger im Jahre 1813. bey dem 3ten

Hu-

Husaren-Regiment (Brandenburgischen) eingetreten ist, so dann dem Cavallerie-Gefecht bey Reichenbach den 5ten Septbr. 1813. beygewohnt hat, aus demselben aber nicht wieder zum Vorschein gekommen, und also wahrscheinlich verwundet in Gefangenschaft gerathen ist, und aller Nachforschungen ungeachtet, seit dem vermißt wird, nebst dessen noch etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 11. October 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten im hiesigen Ober-Landesgerichtshause sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und wenn sich eine Verlassenschaft des Verschollenen ermitteln sollte, diese den legitimirten Erben desselben auf ihren Antrag zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 23sten Linien-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizräthe Bahr und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten Decbr. 1821. Wir Director und Justizräthe fordern auf den Antrag des Justizcommissarii Hrn. Enge als Stellvertreter des Fisci den ausgetretenen Ernst Gottlob Hanke hierdurch auf, bey Vermeldung der gesetzlich eintretenden Strafe in hiesige Lande zurückzukehren und sich über seinen ordnungswidrigen Austritt zu verantworten. Zu diesem Behuf haben wir einen termin vor dem Hrn. Justizrath Rode II. auf den 4. October 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden denselben hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben ihm eine richterlich zu bestimmende Geldbuße auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 26sten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerguts-Besitzers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinschen Creises werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen,

genen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthlr. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Olbrichsche Curatel=Masse zu Peterwitz über 40 Rthlr. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb aufer=legt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landräthl. v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nach einem äußerst schmerzhaften Krankenlager von 7 Jahren und 3 Monat vertauschte unser einziger 35jähriger Sohn der gewesene Packhof=Magazin=Wärter zu Lande, C. W. Traugott Glasey, seine Leiden mit jenem bes=sern Leben, und hinterläßt uns armen alten Eltern, blos den Trost des baldigen frohen Wiedersehns.

Wilhelm Glasey sen.

Ernestine Tugendreich Glasey geb. Preuß.

Breslau. Frische Bratheeringe und geräucherter Lachs, so wie Stettiner und Zerbster Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

Breslau. Ein halbgedeckter in vier Federn hängender und sehr gut conditionirter leichter Wagen steht zum Verkauf in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Ein Quartier von vier Stuben, einer Alkowe, einer Küche nebst Zubehör ist beym Eigenthümer auf der Antoniengasse No. 649. zwey Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaely oder auch bald zubeziehn ist der erste Stock, 2 Stuben, 2 Alkowen, Küche, Keller und Bodengelaß auf der Nicolaigasse No. 155. beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. (Wohnung zu vermiethen) Brustgasse Nro. 1227. bey der Magdalenenkirche ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auch Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Vor dem Nicolai=Thor auf der Sandgasse ist eine angenehme Wohnung von 6 Piecen, nebst Keller und Bodenraum, so wie Wagen=Remise und Pferdestall bald oder auch zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere weiset nach der Agent Julius Meyer, wohnhaft im Marstall auf der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Von jetzo wohne ich auf der Mäntlergasse in No. 1293.

Johann Heinrich Kuhlbörs, musikalischer Instrumentmacher.

*) Glei=

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Ecke der Schweidnitzer- und Junkern-gasse im goldnen Löwen No. 915. eine Handlungsgelegenheit, welche auch zu einem offnen Gewölbe eingerichtet werden kann, nebst einem großen Keller, wo der Eingang von der Straße.

*) Breslau. Im goldnen Löwen am Schweidnitzer-Thor ist ein Quartier von 4 Stuben zu vermiethen und Michaelis zu beziehen; desgleichen 2 Keller nach der Straße heraus, wovon einer sogleich zu haben ist. Das Nähere beym Hauswirth.

*) Breslau. (Kirschwein) neuer ist gut und billig zu haben in der Weinhandlung No. 4. am Paradeplatz bey Gottschalt et Wancke.

*) Breslau. Folgende 12 Viertel-Loose zur 1sten Klasse 46ster Lotterie gehörig No. 928 1335 36 38 39 56591 93 57937 39 63601 2 4 sind verlohren worden, weshalb die etwa auf dieselben fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden. Loose zur ersten Klasse, welche den 11ten d. M. gezogen wird, sind zu haben bey Schreiber.

*) Breslau. Es ist den 7ten d. M. früh in der Gegend des Nicolai-Thors ein brauner und weiß gefleckter Hühnerhund, mittlerer Größe, mit kurzer Ruthe, zwischen 3 und 4 Jahr alt, welcher auf den Namen Rinaldo hört, und noch besonders dadurch kenntlich wird, daß er auf der Stirn einige kahle Stellen hat, die von einem Biß herrühren, verlohren gegangen. Der Finder dieses Hundes wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur zwischen der Graupen- und Antoniengasse, dem Werner Garten gegenüber No. 672. eine Treppe hoch abzuliefern.

*) Breslau. Die Stempeltabellen von dem Calculator und Rendanten Knappe sind bey J. F. Korn dem ält. nunmehro brochirt und vervollständigt für denselben Preiß a 12 sgr. zu haben. Das jetzige Stempelgesetz ist in Verbindung mit dem Stempeltarif für den praktischen Gebrauch so leicht und faßlich zu übersehen, und der Tarif sogar alphabetisch geordnet, daß einzelne Aushebungen und abgesonderte Darstellungen aus denselben fast geringere Bequemlichkeit, als sie selbst gewähren, und die durch tabellarische Nachweisungen der Betragssätze sowohl der stempelpflichtigen Gegenstände als der Stempelsteuer selbst, wohl genügend erreicht wird. Wenn aber späterhin etwaige nähere Bestimmungen, Abweichungen und Ausnahmen nothwendig und erfolgt seyn sollten, denn dürfte es möglich seyn, dieselben mit ihren Grundregeln zusammzustellen, und ein reines Ganzes dergestellt anschaulich zu machen, daß die zusammen gehörigen Haupt, und Nebenregeln an einerley Ort zu finden, und leicht zu ersehen sind, wie sich solches der Verfasser oben gedachter Tabellen vorbehalten hat.

Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen möglichen Handarbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer honetten Anstalt wollen unterrichten lassen, erfahren das Nähere beym Agent Pohl, Schweidnitzergasse im weißen Hirsch.

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glatz den 1. Juli 1822. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Ober-Schwedeldorf Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Alt-Wilmsdorf, Altheyde, und Camnitz vom 1. Decbr. 1821. bis ultimo Juni 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 152 rthl.

2. Des Franz Rentwig, um die vom Carl Teuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no 40b., pro 144 rthl.

3. der Maria Olbrich verehl. Gloger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.

4. des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no. 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.

5. des Florian Bittner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.

6. des Anton Broswitz, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.

7. des George Pautsch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.

9. des Schenken Joseph Wachsmann, um ein Ackerstück sub no. 57., pro 228 rthl.

10. des Benedict Leyser, um die Robothhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.

11. desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. des Müller Marche, um die Robothhäuslerstelle sub no. 89., pro 1123 rthl.

IV.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neudorf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rth.

VI. Altwilmsdorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143., pro 1066 rthl.

16. des Johann Tilch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17 des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl.

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Exner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krasel, um die Mehlmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camnitz.

22. des Eustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23. des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camnitz sub no. 28., pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtsscholzen Aloys Bartsch zu Ludwigsdörfel, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johann Ullrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 516 rthl.

27. des Johann Michalke, um die Robothgärtnerstelle sub no 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camnitz.

29. des Schuhmacher Franz Seibt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no. 27., pro 196 rthl.

*) Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Langer, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des-

2. desgl. des Lorenz Pflaum, über die Freistelle no. 71., für 100 rthl.
3. des Michael Hoheisel, über die Freistelle no 65. für 350 rthl.
4. des Dominii, über die Brandtweinbrennerey no. 65., für 1250 rth.

*) Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Pribusschen Creises vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Hirche, über die zu Neuvorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl.

2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

3. Traditions-Instrument des Hanns Heinrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.

4. Kaufcontrakt des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Höhne, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.

6. desgl. des Gottlob Teichmann daselbst, über die sub no. 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.

7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.

8. desgl des Gottlob Behnsch daselbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.

9. desgleichen des Johann Gottlieb Höhne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiesau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.

11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ruppendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.

12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

13. desgl. des Johann Gottlob Köhler, über die zu Heiligensee sub no. 2. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neudorf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.

15. desgl. des Gottfried Bullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 55 rthl.

16. desgl. des Gottlob Munsky, über die zu Mednitz sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.

17. desgl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu Loos sub no. 17. belegene Häusler-Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenan sub uo. 1. belegene Scholtisey, vor 1215 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt. Metzke.

*) Sagan den 6. Juli 1822 Unter der städtischen Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekomm n als:

Bei der Stadt.

1. Verreich des Stricker Franz Handkeschen Hauses, um 700 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.

3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.

4. des Tuchmacher-Wittwe Lederschen Hauses, um 1000 rthl.

5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen-Hauses, um 800 rthl.

6. des verehl. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.

7. Kauf des Schuhmacher J. C. Zindler, über das väterl. Haus, um 500 rthl.

8. des Pantoffelmacher Kunkler, um 375 rthl.

9. des Färber Müllerschen Ackers, um 300 rthl.

10 Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.

11. desgleichen, um 200 rthl.

12. Töpfer Prücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Eckersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Sagan den 1 Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf der Johanne Dorothee Beier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.

2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.

3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.

4 des Gottfried Grafe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sonnabends den 13. Juli 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläserschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergschen Creise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. und Behufs der Subhastation im Jahr 1822. auf 36470 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebothe wird aber sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Grüssau den 11ten Juny 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 154. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Gastwirth Carl Friedrich Riedel gehörige und auf 895 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. Cour. geschätzte Haus und Garten, im Wege der Execution auf

den

den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

*) Groß-Strehlitz den 12. Juny 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Mendel Kallmann, so wie wegen Baufälligkeit des Hauses auf den Antrag der Polizey-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadtgericht, das in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Hypothequenbuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Stunde in der Stadtgerichts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 104 Rthlr. Cour. detaxirte Haus und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einzigen auf den 26sten August a. c. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenem Termin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz.

Gottesberg den 28sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Müller Conrad gehörige zu Mittel-Tannhausen unter Nro. 140. gelegene Mahlmühle, nebst der dazu gehörigen Schneidemühle, Grasegarten und Ackerstücke, im Wege der Execution subhastirt. Dieses Grundstück ist im vorigen Jahre gerichtlich auf 9560 Rthlr. 14 sgr. geschätzt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 13ten July c., den 14ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 14ten November c. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden hieselbst, der letztere aber in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden; welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Ober-Landesgericht auf Ansuchen mehrerer Gläubiger die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten Juni, den 10ten September und besonders den 12ten December 1822 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen, werden kann und zwar Dziemiersz und Zittan auf 27,494 Rthlr. 18 sgr. und Luckow auf 7,723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luckow aber 4,600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im

letztern

letztern Bi-hungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Manteuffel.

Oels den 6ten May 1822. Die auf 115 Rthlr. Nom. Mze. taxirte Häuslerstelle des Gottlieb Scholz zu Winckelmühl bey Großgraben soll im Wege der Execution in dem einzigen peremtorischen Termin den Sechs und Zwanzigsten August a. c. zu Oels in der Wohnung des Justitiarii subhastirt werden, wo auch die Taxe nachzusehen ist. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Großgraben.

Sagan den 13. November 1821. Das zum Hauptmann v. Helmsschen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusschen Creise belegene Rittergut Kochsdorf, welches auf 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d. landschaftlich taxirt worden, wird in den auf den 11ten März, den 12ten Juny und den 13ten September 1822 vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthumsgerichts-Director Hail anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, subhasta gestellt. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, werden vorgeladen, mit dem Beyfügen, daß nach dem letzten Termine, in der Regel kein ferneres Geboth angenommen wird. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

*) Grünberg den 24sten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten September dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Ehrenfried Petermann sub No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 191 Rthlr. 25 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Zu verauctioniren.

Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause neben dem Königl. Schlosse in der Karlsgasse eine nicht unbeträchtliche Quantität Material-Droguerie- und Farbewaaren an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Montag den 15ten Juli früh um 9 Uhr und folgende Tage sollen auf der Ohlauergasse an der Ecke der Bischofsgasse im rothen Hirsch im Gewölbe, schleuniger Veränderung wegen folgende Schnitt-Waaren versteigert werden

den, als schwarze und couleurte Levantine, Gros de Pologne, karrirte und schwarze Taftente, Cambriks und Kattune, Bastard, Bett- und Handtücher-Zeuge, moderne Umschlage-Tücher, battistne Taschentücher, Creppon und feine Shawls, eine Parthie Damenstrümpfe und Handschuh, ferner Tuchreste in allen Sorten, ächtes Eau de Cologne und dergleichen mehr.

E. Chevallier geb. Piere.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserem Depositorio befinden sich mehrere Nachlaßmassen hieselbst verstorbener Personen, deren Erben unbekannt sind. Wir haben daher, um unser Depositorium davon zu befreyen, die öffentliche Vorladung dieser unbekannten Erben beschlossen und laden daher die unbekannten Erben und Erbnehmer: 1) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 18 Rthlr. in der Minderjährigkeit am 1sten October 1817. gestorbenen von hier gebürtigen Pauline Bertha Teubner; 2) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 11 Rthlr. am 31sten October 1819. gestorbenen zu Trachenberg gebornen Maria Wagnern; 3) des hier im Jahr 1794. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 50 Rthl. verstorbenen Schnallen-Fabrikanten Bossia; 4) des den 17ten October 1809 gestorbenen hiesigen Kaufmann Benjamin Gottlieb Müller dessen bekannter Nachlaß in einer über 130 Rthl. sprechenden Amortisations-Obligation besteht; 5) die im Lazareth zu Aachen am 14ten September 1815. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 7 Rthl. gestorbenen Ehefrau des hiesigen Mousquetier im 6ten Infanterie-Regimente Johanna verehl. Gottwald; 6) der am 21sten May 1820 hieselbst gestorbenen Caroline verwit. Agent Gerlich geb. Scholz deren Nachlaß ungefähr in 30 Rthlr. besteht; 7) des am 19ten März 1803. hier verstorbenen Schmidt Johann Gottfried Lübeck dessen Nachlaß in etwa 16 Rthlr. besteht; 8) der hier mit Hinterlassung eines in ungefähr 100 Rthlr. bestehenden Vermögens am 16ten März 1819. gestorbenen Rachel verwit. Kanders geb. Pick; 9) des im Jahr 1782 hier verstorbenen Steingut-Fabrikanten Johann Fickenscher dessen Nachlaß in 7 Rthl 22 gr. 7⅞ pf. Cour. besteht; 10) der im Monat July 1799. gestorbenen Johanna Elisabeth Schmidt einer außer der Ehe geb. Tochter der Maria Elisabeth Schmidt deren Nachlaß in mehr als 200 Rthlr. besteht; 11) der im Monat July 1801. hieselbst gestorbenen Johanna Elisabeth geschiedenen Frankin deren Verlassenschaft mehr als 35 Rthlr. beträgt; 12) des im Jahr 1793. gestorbenen Rath Thinkelschen Bedienten Gottfried Siegismund Krätzer, dessen Nachlaß in ungefähr 54 Rthl. besteht; 13) des schon vor dem Jahre 1750. verstorbenen Israel Trachenberg, dessen Verlassenschaftsmasse über 50 Rthlr. beträgt; 14) der zu Anfange des Jahres 1804. hieselbst verstorbenen Anna Maria Barbara verwit. Homer geb. Lechner, deren im Depositorio befindlicher Nachlaß über 25 Rthl. beträgt, hierdurch vor, in dem auf den 14ten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzten Termine in unserem Geschäfts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und darzuthun. Sollte sich von Seiten der aufgerufenen Erben und etwanigen Erbeserben der genannten Erblasser bis zum Termine oder in demselben Niemand melden, so werden die aufgebothenen Verlassenschaften der hiesigen Cämmerey als ein herrenloses Gut übereignet werden.

Das Königl. Stadtgericht. Gräf-

Grüssau den 1. December 1821. Auf der Freihäuslerstelle des Gottlieb Röhnert No. 49. zu Einsiedel Bolkenhayner Creises haftet für den Scholzen Ansorge zu Giesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realmünze, welches dermalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812. verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Ansorge ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrne Instrument und das darin verschriebene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ratibor den 23sten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zauchwitz Leobschützer Kreises gebürtige enrollirte Cantonist Vincenz Peterknecht dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 24. August c. a. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Thiel angesetzten Termine zu gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften wird verlustig erklärt und solche dem Fisco werden zuerkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüssau den 22sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kube, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quolsdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrich'sche Curaten-Casse daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüssau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. c.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und das quäst. Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. G. Förster) Kaye, kleine Klavierschule 1s u. 2s Heft, 20 gr. — Glaeser, neue praktische Klavierschule 1s Heft, 12 gr. — Ders. musikalisches Schulgesangbuch, 18 gr. — Ders. 17 musikalische

sche Wandtafeln zur ersten Unterweisung im Singen, 3 rthl. — Ders. 9 Kinderlieder, 3 Hefte a 12 gr. — 9 religiöse Gesänge für eine und mehrere Singstimmen mit Orgel oder Klavierbegleitung, 18 gr. — Käser, Versuch einer systematischen Uebersicht der Gesanglehre, 16 gr. — C. M. v. Weber, Gesänge aus dem Freyschütz für die Guitarre eingerichtet, 16 gr. — Engelmann, Quodlibet pour la Guitarre seule, 8 gr. — Fesca Cantemire, vollst. Clavierauszug, 6 rthl. 12 gr. — Dieselbe in einzelnen Nummern a 6, 8, 10, 12 gr. u. 1 rthl. 8 gr. — Pixis, der Zauberspruch Oper in 2 Akten vollst. Clavierauszug. Ouverture 12 gr. — Dies. auf 4 Hände, 1 rthl. — No. 1—14. a 8, 12, 15, 20 gr. u. 2 rthl. — C. Blum, Notturno für 6 Männerstimmen 20 gr. — Mozart Mèsse à 4 Voix arangeé p. le Pianof. 2 rthl. 22 gr. — Leidesdorf la Perseverance, Sonate p. le Pianof., 1 rthl. 8 gr. — Hummel, gr. Quintett für Pianof. N. A. u. B. 87s W. 2 rthl. 16 gr. — Latour Concerto militaire p. le Pianof. 2 rthl. 14 gr. — Romberg, 1e Sinfonie arangeé p. Pianof. a 4 mains 1 rthl. 8 gr. — nebst sehr vielen andern Musikalien.

*) Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Januar 1819. verstorbenen Majors August v. Montowt und seiner am 29sten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. w. d. Heide die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. Ich habe meine Wohnung und Töchteranstalt in das Vogtsche Haus auf dem Kränzelmarkt, Brustgasse verlegt. Fr. Rösselt, Prediger.

Breslau. Haus, No. 2091. Obergasse sind 3 Stuben nebst Alkowe und Entree Küche, Keller und Bodengelaß Veränderungshalber sobald zu vermiethen.

Breslau. (Große italienische bittere Pommeranzen) erhielt und offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Ich wohne jetzt wieder auf der Schmiedebrücke neben meiner frühern Wohnung im Hause des Bäckermeisters Hrn. Bauer No. 1875.

Dr. Figulus, prakt. Arzt.

*) Breslau. Vor dem Nicolaithore auf der äußeren Promenade ohnweit der eisernen Brücke in dem neugebauten Hause No. 154. sind Logis zu 3 Stuben, nebst Kuchel, Keller und Kammer, auch einzelne Stuben nebst Zugehör, wie Wagenremise und Stallungen zu vermiethen, theils bald, theils auch auf Michaeli

zu

zu beziehn. Auskunft darüber giebt auf der Neuschengasse in 3 Kronen Nro. 130. der Haus-Eigenthümer.

*) Breslau. Eine anständige Familie, die selbst Kinder hat, erbietet sich einige Pensionairs anzunehmen, für deren moralische Führung, sie besondere Aufmerksamkeit verspricht; da dieses Eltern, die ihre Kinder aus dem Hause geben, wohl oft große Besorgniß verursacht, so glaubt man deshalb für diese ein wünschenswerthes Anerbiethen zu machen. Nähere Auskunft hierüber giebt das Calenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaigasse No. 334.

*) Breslau. Wer das Damenkleidermachen nach allen Mode-Journalen mit Maaßnehmen zu erlernen wünscht, findet Gelegenheit dazu bey D. Haack, Schuhbrücke im Seegen Gottes.

*) Karchwitz den 5ten Juli 1822. Unsere am ersten dieses Monats gefeyerte Vermählung zeigen wir hierdurch unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst an, und empfehlen uns zu fernerem freundschaftlichen Wohlwollen.

Carl v. Lüttwitz.

Emilie v. Lüttwitz geb. v. Eickstedt.

*) Breslau. Allen Freunden und Bekannten unsrer Schulanstalt zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir jetzt unsre Wohnung von der Pfnorrgasse auf den Naschmarkt in das Haus No. 2026. verlegt haben.

Die Geschwister Franke.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschaftsverwalter, der auch polnisch spricht, und in der Vieh-Arzneykunde gut bewandert ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist beym Regierungs-Calculator Vial in No. 24 vor dem Ohlauer-Thore zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1652. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Das Nähere Parterre.

*) Breslau. Die Verlegung meiner Putzhandlung gebe mir die Ehre mit, den hochverehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir ferner das Vertrauen zu schenken, welches ich zeither im alten Rathhause erhalten habe. Sowohl Bestellung als Vorräthe werde nicht ermangeln aufs beste und billigste zu besorgen.

Emilie Berthold, Putzhandlung in 2 Schwänen, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke der Hoffnung und blauen Hirsch gradeüber.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 18 Jahren, mit guten Attesten versehn, ist aus dem Gebürge hier angekommen, um bey einer resp. Herrschaft als Bedienter sein Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft giebt die Expedition der neuen Breslauer Zeitung.

*) Bres-

*) Buschvorwerk den 10. Juli 1822. Am 10ten d. M. wurde meine Frau geb. Neumann von einem Knaben glücklich entbunden. Unsern verehrten Verwandten und Freunden zeige ich dies ergebenst an.

v. Wachsmann.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 12. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Endell S. Carl August Herrmann. Des B. und Coffetiers Hrn. Carl Frost T. Rosine Ernestine Eleonore. Des B. und Tischlers Carl Wilhelm Heinrich Falck S. Carl Louis Julius Otto. Des B. und Kammmachers David Wilhelm Jungfer S. Johann Paul Herrmann. Des städtischen Zoll-Aufsehers Hrn. Johann Benjamin Häsler S. Johann Gustav Robert. Des B. und Briefträgers Johann Carl Schönemann S. Gustav Robert Carl.

Zu St. Maria Magdalena. Des Stadtgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Carl Friedrich Fellmann T. Adelheide Ida Berta. Des B. und Schlossers Friedrich Nitschke T. Johanne Wilhelmine Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Pohl T. Anne Helene Marie. Des B. und Bäckers Peter Mößlinger T. Marie Ernestine Pauline. Des B. und Färbers Carl Friedrich Schönfeld S. Carl Friedrich Adolph. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Kläy Zwillingssöhne Eduard Robert Gottlob und Carl Otto Philipp.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Malers Jean David Grusen T. Wilhelmine Ottilie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Regierungs-Referendarius Hrn. Johann Gottlieb Barth mit Jgfr. Christiane Auguste Emilie Neumann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Salz-Magazin-Inspectors Hrn. Johann Gottlob Förster S. Carl Gustav Julius, alt 12 J. Des B. und Destillateurs Hrn. Joseph Coffier Ehefrau Frau Charlotte Sophie geb. Kessel, alt 26 J. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Laar Ehegattin Frau Ulricke geb. Dubendorf, alt 34 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der Architekt und Kupferstecher Herr Friedrich Gottlob Endler, alt 59 J. 2 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Büttner Christoph Gottlieb Rothfeld, alt 54 J. 9 M. Des B. und Destillateurs Hrn. Wilhelm Westpfahle S. Johann Ferdinand Otto, alt 6 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Johann Christian Witzig S. Carl Alexander Herrmann, alt 2 6 M.
